



Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf



**Jahresbericht
2016**



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart Abt. Weilimdorf 2016

Jahresrückblick 2016

Das Jahr 2016 war für die Feuerwehr Weilimdorf von großer Bedeutung. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf durften gefeiert werden. Vier Tage Festbetrieb mit einem großen Festprogramm mussten vorbereitet werden. Insgesamt wurden dabei knapp 5000 zusätzliche Arbeitsstunden investiert und das neben dem regulären Feuerwehrbetrieb.

Im Berichtsjahr 2016 wurde die Feuerwehr Weilimdorf **103** Mal alarmiert. 356 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag waren die Feuerwehrmänner und –Frauen der Weilimdorfer Wehr in Bereitschaft um bei Bränden, Verkehrsunfällen und anderen Notlagen den Bürgern zu helfen.

Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, wurde das feuerwehrtechnische Wissen in 18 Übungen aufgefrischt und erweitert. Insgesamt fielen bei der Feuerwehr Weilimdorf **18 711 Stunden** an ehrenamtlicher Tätigkeit an.

Die Jugendfeuerwehr Weilimdorf konnte im Jahr 2016 zwei junge Feuerwehrleute in die aktive Abteilung überführen. Die Jugendabteilung leistet kontinuierlich einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung der Einsatzabteilung. Mittlerweile besteht ein Großteil der aktiven Wehr aus ehemaligen Mitgliedern unserer Jugendfeuerwehr.

Für die hervorragende und kontinuierliche Jugendarbeit von Patrick Schöffner und seinen Jugendleitern /–betreuern gilt hierfür besonderer Dank.

An dieser Stelle gilt es auch Danke zu sagen. Danke an die zahlreichen Personen und Einrichtungen, die uns im vergangenen Jubiläumsjahr tatkräftig unterstützt haben. Ohne engagierte Helfer und Unterstützer wäre unsere Arbeit nicht zu schultern gewesen.

Auch unseren Familien und Freunden möchten wir danken, die oft aufgrund von Einsätzen oder Aktionen zurückstecken mussten und uns bei unseren Jubiläumsfeierlichkeiten tatkräftig unterstützt haben.

Großer Dank gilt auch allen Mitgliedern des Abteilungsausschusses, dem Festausschuss, den Gerätewarten, dem Atemschutzgerätewart, dem Ausbildungsbeauftragten, dem Maschinistenausbilder, dem Webmaster, dem Jugendleiter und seinem Betreuersteam, sowie den Getränkewarten, die allesamt viel Zeit aufgebracht und auch im zurückliegenden Jahr wieder tolle Arbeit geleistet haben.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets gute Zusammenarbeit mit der Branddirektion Stuttgart sowie allen Dienststellen, Hilfsorganisationen Institutionen, sowie bei den Nachbarwehren.



Jahreshauptversammlung 2016

Die Jahreshauptversammlung 2016 wurde aufgrund des 125-jährigen Jubiläums der Abteilung dieses Mal in zwei Hauptversammlungen unterteilt. Grund hierfür waren neben den anstehenden Wahlen der Kommandanten, auch die Wahl eines neuen Abteilungsausschusses. Mögliche Änderungen in der Führungsstruktur der Wehr sollten erst nach dem Jubiläum in Kraft treten, um sich voll und ganz auf die Ausrichtung der Feierlichkeiten konzentrieren zu können.

Der erste Teil der Hauptversammlung 2016 fand zu Beginn des Jahres im Februar statt. Nachdem Abteilungskommandant Dietmar Weber die geladenen Gäste begrüßt hatte und die Jahresberichte der aktiven Abteilung und die der Jugendfeuerwehr vorgestellt worden waren, wurden zahlreiche Feuerwehrkameraden befördert.

Aufgrund der absolvierten Grundausbildung konnte Regina Fekete und Valentin Wetzler zum Feuerwehrmann befördert werden. Des Weiteren wurde Lukas Röhrich und Benjamin Schroff zum Oberfeuerwehrmann ernannt.

Durch den erfolgreich bestandenen Gruppenführerlehrgang wurden Daniel Rommel und Matthias Weber der Dienstgrad Löschmeister verliehen.

Tobias Weber war Ende 2015 zwei Wochen zu Besuch auf der Landesfeuerweherschule in Bruchsal und absolvierte dort erfolgreich den Zugführerlehrgang. Sowohl Tobias Weber, als auch Steffen Vogt, der bereits mit dem erfolgreich bestandenen Zugführerlehrgang in unsere Wehr eintrat, wurden zum Brandmeister befördert.

Im Anschluss wurde an diesem Abend eine Ehrung vorgenommen. Konrad Ritz wurde für seine 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

Im Jahr 2016 konnte die Jugendfeuerwehr sechs Mitglieder in Richtung aktive Wehr entlassen. Leider konnte den jungen, motivierten Anwärtern trotz rechtzeitiger Anmeldung zur Grundausbildung in Stuttgart kein Platz gewährt werden. Die Feuerwehr Weilimdorf konnte glücklicherweise auf die guten Kontakte zum Nachbarlandkreis zurückgreifen und die Jugendlichen für ihre Grundausbildung in Gerlingen anmelden. Mittlerweile haben alle sechs Nachwuchskräfte die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen.





Ende Juli fand im Haus der Feuerwehr der zweite Teil der Hauptversammlung statt. Diese war maßgeblich durch die Wahlen der drei Kommandanten und des Abteilungsausschusses bestimmt.

Aus dem bereits seit 15 Jahren gemeinsam, erfolgreich agierenden Führungstrio schied in diesem Jahr der zweite stellvertretende Kommandant, Peter Schwenkkraus, aus persönlichen Gründen aus. Die Belastung am Arbeitsplatz lies eine weitere Amtsperiode leider nicht mehr zu. Abteilungskommandant Dietmar Weber dankte Peter Schwenkkraus für sein 15-jähriges Engagement als stellvertretender Kommandant im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf und übergab ihm neben drei Flaschen Wein, auch einen Gutschein für ein Stuttgarter Restaurant.



Im Anschluss an die Verabschiedungen fanden dann die Neuwahlen statt. Sowohl Abteilungskommandant Dietmar Weber, also auch der erste stellvertretende Kommandant Heiko Schroff, wurden von den Angehörigen der Weilemer Feuerwehr in ihren Ämtern mit großer Mehrheit bestätigt

Als neuer, zweiter stellvertretender Kommandant stand der Leiter der Jugendfeuerwehr, Patrick Schöffner, zur Wahl. Auch er wurde von den stimmberechtigten Mitgliedern mit deutlicher Mehrheit gewählt und ist seit dato der neue zweite stellvertretende Kommandant in Weilimdorf.



Anschließend standen die Neuwahlen des Abteilungsausschusses an. Zusammen mit dem Abteilungskommandant Dietmar Weber und den beiden stellvertretenden Kommandanten Heiko Schroff und Patrick Schöffner, bilden Christian Breuer, Christian Hörnle, Birgit Unger und Steffen Vogt von nun an das Team des Abteilungsausschusses.



Nachdem in der Hauptversammlung zu Beginn des Jahres unser langjähriger Kamerad Konrad Ritz für seine 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit ausgezeichnet wurde, beendet er im Rahmen des zweiten Teils der Hauptversammlung offiziell seinen Dienst in der Einsatzabteilung und wechselt in die Altersabteilung unserer Wehr.



Als Zeichen des Dankes wurde Siegfried Staiger für jahrelange Unterstützung unserer Feuerwehr zum Ehrenmitglied der Abteilung ernannt.



Voller Zuversicht auf eine weiterhin so erfolgreiche Zusammenarbeit beendete das neue Führungsteam den zweiten Teil der Hauptversammlung.



125-jähriges Jubiläum

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des 125-jährigen Jubiläums unserer Abteilung. Neben dem Regelbetrieb wurde in neun verschiedenen Arbeitsgruppen ein viertägiges Jubiläumsfest mit großem, vielfältigen Festbetrieb auf die Beine gestellt. Jedes einzelne Mitglied war gefordert und engagierte sich tatkräftig für ein Fest, das Weilimdorf so noch nie gesehen hat.

Alle begann bereits im Mai, als beim Maibaumfest mit einer Schauübung am Löwenplatz die Weilimdorfer Bevölkerung auf unser Jubiläum eingestimmt wurde. Während des Maibaumfestes drang plötzlich dichter Rauch aus einem an den Löwenplatz angrenzenden Gebäudes. In der Ferne ertönten die Sirenen. Am Fenster war eine Person zu erkennen, die um Hilfe rief. Sofort wurde mit der Menschenrettung über die Drehleiter und der Brandbekämpfung begonnen. Als die Schauübung sich dem Ende zuneigte, enthüllte die Besatzung der Drehleiter zum ersten Male unser Jubiläumslogo in der Öffentlichkeit.



Damit war unser Jubiläumsjahr offiziell eröffnet. Doch bis das Fest beginnen konnte, mussten noch zahlreiche Stunden in die Vorbereitung investiert werden. Insgesamt opferten die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute knapp 5000 Stunden zur Vorbereitung unseres großen Festes.

Kurz vor unseren vier Jubiläumstagen konnten wir uns in der Nordrundschau, sowie im „In&Um Weilimdorf“ mit einer Sonderveröffentlichung der Bevölkerung vorstellen. Hier wurden neben dem geplanten Festprogramm auch zahlreiche Daten und Fakten über unsere Einsätze, Fahrzeuge, die Altersabteilung, die Jugendfeuerwehr, die Brandschutzerziehung in Kindergärten, sowie interessante Informationen unserer aktiven Wehr berichtet.



Die Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu unserem spannenden und umfangreichen Festprogramm ein.

Freitag 03. Juni 2016

 **Volksbank Stuttgart eG**
präsentiert

ab 20.00 Uhr **Schwäbisches Kabarett mit den Gscheidle's**
Bewirtung ab 18.00 Uhr
Karten nur im Vorverkauf bei Reisebüro Binder

Samstag 04. Juni 2016

ab 7.00 Uhr auf dem Gelände der Firma Siegle+Epple:
Feuerwehr Leistungsabzeichen
Feuerwehrgeschlichkeitsfahrten
Bewirtung/Frühstück am Partymobil Dinkelacker

ab 11.00 Uhr **Tag der offenen Tür**
mit Kinderspielstraße und Vorführungen

ab 15.00 Uhr Schauübungen der Jugendfeuerwehr

ab 19.30 Uhr **Alpenländische Stimmungsmusik**
mit DER Party-Band aus dem Bregenzer Wald –
bekannt vom Volksfest und der Wies'n

ALPEN STARKSTROM
ab 20.00 Uhr Barbetrieb

Sonntag 05. Juni 2016

10.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
anschließender Fahren einmarsch und Festakt

ab 11.00 Uhr **Tag der offenen Tür**
Große Fahrzeugschau in der Glemsgaustraße
mit Kinderspielstraße und Vorführungen

ab 13.00 Uhr **Cafe Florian**
Schauübungen mit Vorführungen

Weilemer Vereine auf der Showbühne
ab 18.00 Uhr **Festausklang mit dem Musikverein Weilimdorf**

Montag 06. Juni 2016

 **Wider**
Handelsgesellschaft in Weilimdorf | www.hbw-wider.de präsentiert

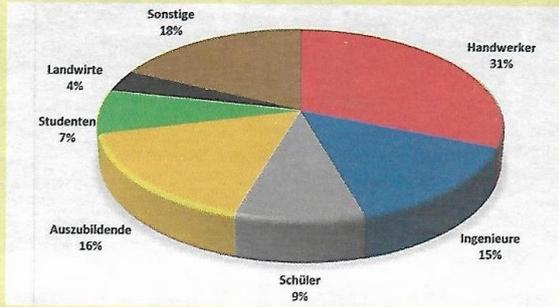
ab 11.00 Uhr **Mittagstisch für alle**
Buntes Nachmittags- und Abendprogramm

ab 20.00 Uhr **Festausklang**
Schottische Dudelsackkapelle
„Stuttgart University Pipe Band“
Mit Einbruch der Dunkelheit
Feuershow und Musikfeuerwerk





Über uns:



Im vergangenen Jahr 2015 rückten wir zu insgesamt 126 Einsätzen aus. Dabei machten Brandeinsätze etwa die Hälfte und Technische-Hilfe-Einsätze etwas mehr als ein Drittel der Gesamteinsatzzahl aus.

Auch in diesem Jahr waren wir schon fleißig unterwegs. Im ersten Quartal wurden wir bereits zu 30 Einsätzen gerufen. Einzelne dieser Einsätze möchten wir hier kurz darstellen. Besuchen Sie auch unsere Homepage und Facebookseite. Hier sind alle Einsätze tagesaktuell ersichtlich.

www.feuerwehr-weilimdorf.de

www.facebook.com/feuerwehr.weilimdorf

Die Freiwillige Feuerwehr profitiert ungemein von den vielfältigen Berufsausbildungen ihrer Mitglieder. Jeder bringt ganz individuelle Fähigkeiten mit, sodass die vielen unterschiedlichen Gefahrensituationen und Problemlagen in Einsätzen von ganz unterschiedlichen Perspektiven erfasst und abgearbeitet werden können. Wir sind sehr dankbar, dass viele Arbeitgeber dieses freiwillige Engagement unterstützen, indem sie unseren Feuerwehrfrauen und -männern gestatten, ihre Arbeitsstelle zu verlassen, wenn sie zu einem Einsatz alarmiert werden.



Der Brand von Metallspänen ist eine Einsatzlage, die nicht alle Tage abzarbeiten ist. Hier ist aufgrund der Möglichkeit einer Staubexplosion erhöhte Vorsicht geboten. So ein Einsatz kann dann, wie am 25.02.16, schon mal mehr als sieben Stunden dauern.



Bei einem Verkehrsunfall wird das Technische-Hilfe-Equipment benötigt und daher übersichtlich nahe dem Unfallort platziert. Die unterschiedlichen Unfallsituationen und Fahrzeugtypen sorgen dafür, dass die eingeübten Maßnahmen ganz individuell an den Verkehrsunfall angepasst werden müssen.



Ein Einsatzstichwort, das uns aktuell verstärkt begegnet, ist die Alarmierung zu privaten Rauchmeldern. Einige dieser Einsätze entpuppen sich als vergessenes Essen auf dem Herd, andere als Fehlalarme oder, wie hier zu sehen ist, auch als Zimmerbrand, bei dem der Rauchmelder das Leben der Bewohner retten konnte. Infos zum Verhalten im Brandfall, zur Alarmierung der Feuerwehr, zu Brandmeldern und deren korrekter Montage können Sie an unserem Jubiläumsfest erhalten.

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Stuttgart-Weilimdorf

3.- 6. Juni 2016





Unsere aktuellen Feuerwehrfahrzeuge:



MTW Florian Stuttgart 32/19-01 Der Mannschaftstransportwagen dient den Abteilungskommandanten bzw. dem Zugführer als Führungsfahrzeug und rückt nach der gültigen Alarm- und Ausrückeordnung entsprechend aus. Des Weiteren dient das Fahrzeug als Nachschubfahrzeug sowohl für Personal, als auch für Material. Auch für die Jugendfeuerwehr ist das Fahrzeug äußerst wichtig. Zum Transport der Jugendlichen bei Übungen, Sport und Ausflügen ist der MTW unverzichtbar. Das Fahrzeug ist mit einem Pulverlöcher, Mittel zur Verkehrsabsicherung und Material zur medizinischen Erstversorgung standardmäßig beladen.



Drehleiter mit Korb Florian Stuttgart 32/33-01 Im Jahr 1994 begann in Stuttgart die Ära der Drehleiter in niedriger Bauart (n. B.) mit der Indienststellung von zwei Magirus DLK 23-12 n. B. auf dem Iveco Fahrgestell 120-25 AN. Das jetzige Fahrzeug der Feuerwache 5 ist anfangs auf der Feuerwache 1 im Einsatz gewesen, bis es dort von der neueren Generation mit Hinterachs-Zusatzenkung abgelöst wurde. Die DLK 23-12 n. B. steht heute als Reserveleiter bei der Freiwilligen Feuerwehr Abt. Weilimdorf im Dienst.



HLF 10/6 Florian Stuttgart 32/43-01 • 4 Atemschutzgeräte, 3 Watthosen, Wassersauger • Belüftungsgerät, Säbelsäge, Trennschleifer • Hydraulisches Kombi-rettungsgerät • vierteilige Steckleiter, dreiteilige Schiebleiter • Stromerzeuger 5 kVA • Schnellangriffseinrichtung, S25-50m Löschmittelbehälter



HLF20 Florian Stuttgart 32/46-01 Baujahr /Indienststellung 2015
• Löschmittelbehälter mit 2000 l Wasser • Schaummittelbehälter mit 120 l Class-A-Foam, Druckzumischanlage • mechanische Leiterentnahmen für Schieb- und Steckleiter • Pneumatischer Lichtmast (6 x Xenon) • Stromerzeuger 9 kVA, 4 Atemschutzgeräte • 2 Hydraulik-Pumpenaggregate für Spreizer



GW Logistik Florian Stuttgart 32/74-01

Der GW-Logistik ist mit Material des Messleitfahrzeuges, welches ursprünglich auch auf dieser Technik aufgebaut war, beladen. Dieser wird dann zu speziellen Stichworten wie Dehnfugenbrand oder Gefahrstoffunfall über eine Kleinstschleife alarmiert. Ansonsten dient das Fahrzeug als allgemeines Transportfahrzeug.

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Stuttgart-Weilimdorf

3.-6. Juni 2016





Jugendfeuerwehr:

Es schlagen Flammen aus dem Fenster, schwarzer Rauch steigt auf. Kein Grund zur Panik für unsere Jugendlichen. Sie wissen ganz genau, was nun zu tun ist. Selbst die Jüngsten lernen bei uns, wie ein Feuer entsteht und wie es bekämpft werden kann. Dazu stellen wir ein abwechslungsreiches Übungsprogramm auf.



Die Übungen finden an jedem zweiten Montag statt. Ein Highlight im Übungsbetrieb ist der sogenannte 24-Stunden-Dienst, an dem ein Berufsfeuerwehraltag simuliert wird. 24 Stunden lang dreht sich alles um die Feuerwehr. Angefangen von einem morgendlichen Fahrzeugcheck über Dienstsport, gemeinsame Mahlzeiten bis hin zu simulierten Einsätzen – zum Teil auch mit Echtfeuer – ist alles geboten.

Neben der Feuerwehrentechnik spielt auch das gemeinschaftliche Miteinander eine wichtige Rolle. Mehrmals im Jahr bieten wir den Jugendlichen verschiedene Aktionen an.



Alle zwei Jahre wird seitens der Jugendfeuerwehr Stuttgart ein Zeltlager organisiert, bei dem sich alle 22 Jugendgruppen der Feuerwehr Stuttgart beteiligen können. In den Pfingstferien wird eine Woche lang in Mannschaftszelten campiert. Einer der schönsten Plätze, den wir besucht haben, lag an der Ostsee in Grömitz. Dort konnten wir die Zelte direkt hinter dem Deich aufschlagen. Den Jugendlichen wird bei jedem Zeltlager ein abwechslungsreiches Programm geboten. Eine Olympiade auf dem Zeltplatz, ein Besuch im Erlebnisbad oder ein Städtetrip bilden beispielsweise das Rahmenprogramm.



Ein besonderes Highlight in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Weilimdorf war der Dreh eines Lehrfilmes zum Thema „Brennen und Löschen“, der mittlerweile deutschlandweit an Schulen im Unterricht ausgestrahlt wird. Die Dreharbeiten fanden unter anderem bei uns am Feuerwehrhaus statt. Im Film führt eine unserer Jugendlichen anschauliche Experimente vor, die die naturwissenschaftlichen Grundlagen eines Brandes erklären.

Wissenswertes über die Jugendfeuerwehr Weilimdorf

Die Jugendfeuerwehr Weilimdorf wurde am 1. Januar 2001 ins Leben gerufen und ist mittlerweile mit 26 Mitgliedern die größte Jugendabteilung im Stadtgebiet. Seit der Gründung engagieren sich drei Jugendleiter und sieben Jugendbetreuer erfolgreich im Bereich der Nachwuchsförderung für die aktive Abteilung. Ein Großteil der heutigen Einsatzabteilung entstammt der Jugendfeuerwehr.

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Stuttgart-Weilimdorf

Interesse geweckt? Du wohnst in Weilimdorf?

Du bist zwischen 10 und 17 Jahren alt?

Dann melde dich unter:

jugendfeuerwehr@feuerwehr-weilimdorf.de



Altersabteilung:

An unserer letzten Hauptversammlung wurde Reinhold Gehring, Kommandant der Feuerwehr Weilimdorf von 1987-2001, für seine 45-jährige Mitgliedschaft geehrt. Dies ist keine Seltenheit. Viele Feuerwehrfrauen und -männer sind bereits ihr ganzes Leben bei der Feuerwehr. Im gehobenen Alter ist die Teilnahme am anstrengenden Einsatzdienst nicht mehr möglich. Deshalb gibt es eine Altersabteilung, bei der das Beisammensein im Vordergrund steht. Die Weilimdorfer Altersabteilung besteht derzeit aus 16 Feuerwehrmännern, die sich zu Ausflügen oder auch zum geselligen Beisammensein im Feuerwehrhaus trifft.



Pagoden
Großzelte
Partyzelte
Bedachungen
Bühnen
Heizung & Klima
Dekorationen
Garnituren
Eventzubehör
Toiletentrailer
Kühlwagen

Zelte und mehr ...
Für Events, Ausstellungen und Besonderes.

www.abele-zelte.de

Wir gratulieren zum 125-jährigen Jubiläum!

sportshop anton
Solitudestr. 237 • 70499 Stuttgart • T. 0711/887 28 08

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

ELDI 70499 Stuttgart Dachtlerstr. 18
Tel. 0711 887 3225 Fax 0711 866 1170

ELEKTRO DIETRICH GMBH www.eldi-stuttgart.de
www.eldi-solar.de **SOLAR**



125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf
3.-6. Juni 2016



Die Feuerwehr kommt zu Besuch ...

Max Zündel und sein Erlebnis mit der Feuerwehr

Gestern war im Kindergarten die Feuerwehr zu Besuch und der Feuerwehrmann hat ganz lange über Feuer gesprochen. Da Max nicht da war, hat er für heute eine Idee. Er macht im Garten des Kindergartens ein Feuer. Was hatte der Feuerwehrmann wohl gesagt? Max braucht Holz und ein Feuerzeug. Gut, dass er auf dem Weg in den Kindergarten ein Feuerzeug gefunden hat.



Oh, was für ein Schreck, das Feuer ist schon ganz schön groß. Was kann Max nun tun?



Er weiß es, zuerst muss er einem Erwachsenen Bescheid geben. Schnell rennt Max zu seiner Erzieherin Frau Müller und zeigt ihr, wo er das Feuer gemacht hat.

Wie war die Telefonnummer der Feuerwehr ?

RICHTIG: 112
Schnell ruft Frau Müller bei der Feuerwehr an und erzählt was passiert ist, dass alle Kinder schon in Sicherheit sind und natürlich erzählt sie dem Feuerwehrmann auch, wo der Kindergarten ist.



Unser Feuerwehrmann Paul sitzt gerade in seinem Büro, da meldet sich der Piepser mit einem lauten Ton. Schnell rennt Paul zu seinem Auto, damit er zur Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf fahren kann. Dort angekommen, zieht er sich über seine Straßenkleidung die Feuerwehruniform an und springt ins Auto.



Max und seine Freunde sind schon im Garten des Kindergartens und warten gemeinsam auf die Feuerwehr. Frau Müller hat schon durchgezählt, alle Kinder sind da.

Schaut da kommt die Feuerwehr ...



Schnell steigen ganz viele Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen aus. Einer kommt zu Frau Müller und fragt, ob alle Kinder da sind und ob jemand verletzt ist. Nein, zum Glück ist niemand verletzt und Frau Müller hatte ja schon gezählt, daher weiß Sie, dass alle Kinder da sind. Die Feuerwehr baut in rasender Geschwindigkeit einen Löschangriff auf.

Schaut mal, so sieht das bei der Feuerwehr aus:



Schnell haben Paul und seine Freunde das Feuer gelöscht. Max hat ein ganz schlechtes Gewissen. Er wollte nicht, dass sein Kindergarten kaputt geht. Als das Feuer aus ist, kommt Paul zu den Kindern und sieht Max. Er fragt Max, ob er gestern krank war? Max antwortet mit ja.

Dann fragt Paul, ob Max nicht die anderen Kinder gefragt habe, was er gestern gesagt hat? Max schüttelt den Kopf. Er hat niemanden gefragt. Da kommt Jule, die Freundin von Max. Sie erklärt Max und Paul, dass man niemals als Kind alleine mit einem Feuerzeug spielen, sondern immer einen Erwachsenen fragen muss. Paul muss laut lachen und lobt Jule, sie hat gestern gut aufgepasst.

Jetzt weiß Max nicht mehr, was er machen soll, fast hätte sich jemand wegen ihm verletzt und der Kindergarten wäre in Brand geraten. Das darf nie wieder passieren.

Wie hatte Feuerwehrmann Paul das gestern gesagt?

Regeln sind besser als Verbote

Gemeinsam mit einem Erwachsenen darf man ein Feuer machen, aber alleine nicht. Nun weiß es Max und das nächste Mal wird er ganz sicher Frau Müller oder seine Mama fragen, wenn er ein Feuer machen will, denn auch ein ganz kleines Feuer ist gefährlich.

Brandschutzerziehung in Kindergärten

Ihr Ansprechpartner in Weilimdorf:
Leiter der Brandschutzerziehung, Matthias Weber
Glemsgastr. 100, 70499 Stuttgart
E-Mail: matthias.weber@feuerwehr-weilimdorf.de





Das Festwochenende begann am Freitagabend mit einem schwäbischen Kabarett mit den Gscheidle's. Rund 350 Gäste durften wir an diesem Abend in der festlich dekorierten Fahrzeughalle begrüßen.



Der darauffolgende Tag begann mit einem Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten und der Abnahme der Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Insgesamt legten an diesem Tag zwölf Gruppen das Leistungsabzeichen in Weilimdorf ab.



Ein weiteres feuerwehrtechnisches Highlight stellte die Schauübung der Jugendfeuerwehr dar, bei dem der Nachwuchs sein Können unter Beweis stellen durfte.





Am Samstagabend feierten dann zahlreiche Weilimdorfer, sowie Gäste von nah und fern in unserer Fahrzeughalle zur stimmungsvollen Musik der Partyband Alpenstarkstrom. Bereits nach den ersten Tönen konnte sich keiner mehr sitzend auf den Bänken halten.



Der Jubiläumssonntag wurde dann gemeinsam durch die Pfarrer Hanns Schäfer und Hartmut Häcker mit einem ökumenischen Festgottesdienst eröffnet. Daran schloss sich der eigentliche Festakt mit Rednern aus Politik, der Stadt Stuttgart und Vereinen an. Die umliegenden Feuerwehren hatten die Möglichkeit sich im Rahmen des Festaktes an einer Fahnenweihe zu beteiligen.



Eine bisher einmalige Aktion startete kurz nach der Mittagszeit auf unserer Showbühne in der Fahrzeughalle. Weilimdorfer Vereine hatten den Nachmittag über die Möglichkeit sich der Bevölkerung in unterschiedlichster Art und Weise zu repräsentieren. Beispielsweise wurde die Jugendfeuerwehr Weilimdorf frei nach dem Motto „Wetten, dass...“ herausgefordert, ein Spinningrad des ortsansässigen Fitnessstudios *Fitness-Forum* vier Stunden lang ohne Unterbrechung zu betreiben. Als Wetteinsatz stand eine Spende des Fitness-Forums gegenüber.



Für die an Feuerwehrtechnik interessierte Bürger, gab es am Sonntagnachmittag einiges zu entdecken und zu erleben. Auf der extra für den Festbetrieb gesperrten Glemsgaustraße konnten zahlreiche Einsatzfahrzeuge und ihre technische Beladung bestaunt und angefasst werden.



Auf der Aktionsfläche vor dem Feuerwehrhaus konnte die Feuerwehr ihre Leistungsfähigkeit mit verschiedensten Schauübungen unter Beweis stellen. Zuerst wurde durch die Feuerwehr Korntal-Münchingen eine im Auto eingeklemmte Person aus ihrer Zwangslage befreit. Anschließend schlossen sich die Kollegen der Feuerwehr Ditzingen mit einem altertümlichen Löscheinsatz an.



Dabei konnten den Zuschauern die Technik und Löschweise von vor ungefähr 100 Jahren dargestellt werden. Zum direkten Vergleich konnte zum Abschluss der Vorführungen die Feuerwehr Gerlingen ihr Können bei einem Kellerbrand in einem benachbarten Bürokomplex unter Beweis stellen.



Am Jubiläumsmontag lud die Feuerwehr Weilimdorf alle Bürger und Beschäftigten des Weilimdorfer Industriegebietes ein, Ihre Mittagspause bei Ihrer Feuerwehr zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein und einigen kulinarischen Highlights genossen viele Gäste den Start in die neue, sonnige Woche.

Die vier Jubiläumstage endeten mit einem Highlight. Dank der Jonglier-AG des Robert-Bosch-Gymnasiums aus Gerlingen, wurde den Gästen eine hervorragende Feuershow geboten. Außerdem trat die *Stuttgart University Pipe Band* auf und erfüllte den Abend mit ihren schottischen Dudelsackklängen.





Als die Nacht über Weilimdorf hereingebrochen war und sich der letzte Festtag langsam dem Ende entgegen neigte, wurde ein zehn minütiges Musikfeuerwerk entzündet. Mit einem atemberaubenden und wunderschönen Musikfeuerwerk endete dann auch für uns das große Jubiläumsfest zum 125-jährigen Bestehen unserer Abteilung Weilimdorf.



Foto: Nils Wüchner
www.volley-photo.de



An dieser Stelle gilt es Danke zu sagen. Danke an alle Mitglieder der Feuerwehr Weilimdorf, an alle externen Helfer, Unterstützer und Wegbegleiter. Nur durch euer Engagement konnten wir Weilimdorf ein Fest bereiten, das so noch nie da gewesen ist.

Herzlichen Dank!



Internes Jubiläumsfest



Im Herbst organisierte der Festausschuss als Dankeschön für alle Helfer und Unterstützer ein internes Jubiläumsfest. Damit konnten wir dann auch selbst unseren 125. Geburtstag im Hause der Feuerwehr feiern.

Unsere Gäste und Kameraden wurden mit einem Stehempfang in der festlich geschmückten Fahrzeughalle empfangen. Nach einer Stärkung am Buffet, haben wir dann das grandiose Jubiläumsfest in Form einer Bildershow nochmals Revue passieren lassen. Zu später Stunde verwandelte sich die Fahrzeughalle dann in eine große Party. Durch unseren hauseigenen DJ wurde bis spät in die Nacht hinein Musik aufgelegt und gemeinsam gefeiert.

Spende an die Gustav-Binder-Stiftung



Vom 03. – 06. Juni 2016 feierte die Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf ihr 125-jähriges Bestehen. Mehrere Tausend Besucher strömten an den vier Festtagen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Bereits im Vorfeld des Jubiläums beschloss die Weilimdorfer Wehr, Erlöse aus der Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes und aus dem Betrieb des Partymobil der Familienbrauerei Dinkelacker an die Gustav-Binder-Stiftung zu geben.

Die Gustav-Binder-Stiftung wurde 1930 gegründet und gehört heute zum Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg. Sie unterstützt Feuerwehrangehörige und deren Angehörige nach Dienstunfällen. Ein Angebot des Weilimdorfer Hotel „Holiday Inn“ kam dann auch hier gerade richtig. Und so konnte mit einem Losverkauf am Jubiläumsfest eine stattliche Summe erwirtschaftet werden.

Neben der Kollekte, die stolze 1094 € erbrachte, konnte durch das Engagement der Familienbrauerei Dinkelacker, dem Hotel Holiday Inn und natürlich unseren Besuchern, der Gustav-Binder-Stiftung Mitte Juni ein Scheck in Höhe von 2500,- € übergeben werden. Leider war der Präsident des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg, Dr. Frank Knödler, kurzfristig verhindert. So wurde der Scheck symbolisch durch Abteilungskommandant Dietmar Weber, der auch Ausschussmitglied im Stadtfeuerwehrverband ist, übergeben. Für die Weilimdorfer Wehr waren auch die beiden stellvertretenden Abteilungskommandanten, Heiko Schroff und Peter Schwenkkraus bei der Übergabe dabei. Von der Firma Dinkelacker waren aus der Marketingabteilung Frau Stefanie Wallisch, und die Herren Til Odenwald und Davide Esposito, vom Holiday Inn die Direktorin Alexandra Meierhans und Verkaufsleiter Michael Kühn bei der Scheckübergabe dabei. Sie alle unterstrichen nochmals, vor allem bei solch einem Ergebnis, wie gerne sie die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf unterstützt haben.



Kommandantenwahlen



Im Jahr 2016 stand die Wahl der Abteilungsführung und des Abteilungsausschusses an. Aus dem bereits seit 15 Jahren gemeinsam, erfolgreich agierenden Führungstrio schied der zweite stellvertretende Kommandant, Peter Schwenkkraus, aus persönlichen Gründen aus.

Die Feuerwehr Weilimdorf bestätigte Dietmar Weber und Heiko Schroff in ihren Funktionen als Abteilungskommandant und als 1. Stellvertreter. Beide traten ihre vierte Amtsperiode in Folge an.

Zum 2. stellvertretenden Kommandant wurde Patrick Schöffner gewählt. Er leitete zuvor neun Jahre lang die Jugendfeuerwehr der Abteilung.

Heiko Schroff und Peter Schwenkkraus erhalten Ehrenkreuz in Bronze



Im Rahmen der Verbandsversammlung des Stadtfeuerwehrverbandes Stuttgart e.V. am 20.06.2016 im Stuttgarter Feuerwehrmuseum wurde Heiko Schroff 1. Stellvertretender Kommandant und Peter Schwenkkraus 2. Stellvertretender Kommandant für besondere Dienste im Feuerwehrwesen das Deutsche Ehrenkreuz in Bronze des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen. Die Auszeichnung wurde vom Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg Herrn Dr. Knödler vorgenommen.

Grundausbildung in Gerlingen



Für die Weilimdorfer Wehr nimmt die interkommunale Ausbildung einen immer größer werdenden Stellenwert ein. So konnten im vergangenen Jahr sechs junge Feuerwehranwärter im Landkreis Ludwigsburg ihre Grundausbildung absolvieren. Ohne die interkommunale Ausbildungsallianz wäre eine Absolvierung des Grundlehrgangs in diesem Jahr aufgrund von fehlenden Lehrgangsplätzen in Stuttgart nicht möglich gewesen.

Innerhalb von sechs Wochen wurden die Nachwuchskräfte unter der Woche abends und am Wochenende in Sachen Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung und Erste-Hilfe geschult.



Weihnachtsfeier



Die alljährliche Weihnachtsfeier fand am Samstag, den 10.12.2016 im Haus der Feuerwehr statt. Wieder konnte Abteilungskommandant Dietmar Weber bei seiner Weihnachtsansprache ca. 70 Gäste im festlich geschmückten Saal begrüßen. Für das ausgezeichnete Buffet sorgten an diesem Abend Metzgerei Rühle aus Althengstett, sowie unsere Feuerwehrfrauen, die auch in diesem Jahr wieder traditionsgemäß für zahlreiche, köstliche Nachspeisen gesorgt haben.

Sport bei der Feuerwehr Weilimdorf



Die sportliche Fitness ist eine der wichtigsten Grundlagen eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau. Aus diesem Grund hat die Weilimdorfer Feuerwehr schon lange Zeit, einmal pro Woche, einen Hallenplatz in der Weilimdorfer Realschule angemietet. Neben Ballsportarten jeglicher Art, wird seit letztem Jahr jeden Donnerstag unter der Federführung von Christian Breuer auch ein intensives Konditionstraining angeboten.



Zum Abschluss des Jahres nahmen zwölf Feuerwehrangehörige und ihre Partner beim Stuttgarter Silvesterlauf teil. Alle Weilemer Läufer bewerkstelligten die 5,5km mit Bravour.

Kooperation Fitness Forum



Zusätzlich zum internen Feuerwehrsport konnte die Feuerwehr Weilimdorf einen Rahmenvertrag mit dem in Weilimdorf ansässigen Fitness Forum vereinbaren.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung von WEILAKTIV Selbstständige in Weilimdorf e.V. am 08.11.2016 im Haus der Feuerwehr gaben Kommandant Dietmar Weber und Geschäftsführer Walter Klein ihre zukünftige Zusammenarbeit bekannt. Mitglieder der Feuerwehr Weilimdorf können sich auf ihre oftmals auch körperlich sehr

anstrengende Tätigkeit nun unter qualifizierter Betreuung im Fitness Forum vorbereiten. Nach den erfolgreichen gemeinsamen Aktionen beim diesjährigen 125-jährigen Feuerwehrjubiläum rücken die beiden Weilimdorfer Partner damit noch näher zusammen.



Motorradausfahrt



Neben den sportlichen Aktivitäten findet auch der Motorsport in der Feuerwehr Weilimdorf im Rahmen einer jährlichen Motorradausfahrt ihren Platz. Am 13.08. wurde eine Tour bei sonnigem Wetter durch den Nordschwarzwald durchgeführt.

Skiausfahrt



Mittlerweile ist die jährliche Skiausfahrt zu einer schönen Tradition geworden. Zum zweiten Male ging es im März gemeinsam mit unserer Nachbarwehr aus Gerlingen in Richtung Alpen. Diesmal wurden wir gemeinsam mit einem eigenen Bus unter der Organisation von „Schneebeben“ in den jeweiligen Feuerwehrhäusern abgeholt. Mit zahlreichen weiteren Bussen aus ganz Deutschland, trafen wir gegen 09.30 Uhr im Skigebiet Silvretta Nova im Montafon ein.

Leider schneite es den ganzen Tag so massiv, dass schon bald die Einkehr zur Mittagspause eingeläutet werden musste. Auch die am Nachmittag angesetzte Après-Ski-Party ging im starken Schneefall unter. Dies konnte jedoch die gute Stimmung nicht trüben. Gegen 18.00 Uhr wurde dann die Heimreise angetreten und gegen 23.00 Uhr ging wieder einmal eine gemeinsame Veranstaltung mit unseren Kameraden aus Gerlingen viel zu schnell zu Ende.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr Weilimdorf ist eine umfassende Pressearbeit, über die nach Einsätzen, bei Veranstaltungen oder mit informellen Sicherheitstipps, in den Druckmedien wie z.B. Vereinsnachrichten, In&um Weilimdorf, Nord-Stuttgarter Rundschau etc. immer ausführlich berichtet wird.

Heute nicht mehr wegzudenken ist die digitale Kommunikation mit unserem Internetauftritt, der Facebook- und Instagram-Seite, die Dank unseres Webmasters Patrick Schöffner und seinem Team nahezu tagesaktuell gehalten wird.

Diese zeitgemäße Art der Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht es uns auch, zahlreiche junge Leute zu erreichen und das Interesse für die Tätigkeit der Feuerwehr Weilimdorf zu wecken.



Die Feuerwehr Weilimdorf trauert



Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.
Immanuel Kant

Wir trauern um unsere beiden Feuerwehrkameraden Maximilian Schmidt und Bruno Bietz, die uns im Jahr 2016 leider verlassen mussten.

Unser Freund und Feuerwehrkamerad Maximilian Schmidt war langjähriges Mitglied unserer Jugendfeuerwehr und trat anschließend in die aktive Abteilung über. Dort absolvierte er mehrere Lehrgänge und engagierte sich aktiv in unserer Feuerwehr. Im Frühjahr ereignete sich ein tragischer Verkehrsunfall unter dessen Folgen Maximilian seinen schweren Verletzungen erlag.

Unser Feuerwehrkamerad Bruno Bietz, der stellvertretende Dienststellenleiter und Wachabteilungsführer der Feuerwache 4 in Feuerbach verstarb an den Folgen eines Herzinfarktes, welcher er bei einem Feuerwehreinsatz erlitten hatte.

Wir, lieber Maximilian und lieber Bruno, werden Euch nicht vergessen und Euch stets ein würdiges Andenken erhalten.



Einsätze im Jahr 2016

Januar

Nr.	Datum	zeit	Einsatzart	Ereignis
1	01.01.2016	00:36	Brandmeldealarm 2	Brandmeldealarm
2	03.01.2016	00:48	Brand 1	Kleinbrand
3	08.01.2016	20:18	Brandmeldealarm 1	Brandmeldealarm
4	09.01.2016	08:59	Brandmeldealarm 1	Brandmeldealarm
5	10.01.2016	00:51	Brand 3	privater Rauchmelder
6	14.01.2016	12:15	Brandmeldealarm 3	Brandmeldealarm
7	16.01.2016	12:04	Brand 3	privater Rauchmelder
8	20.01.2016	23:05	2. Alarm	Brand in Lagerhalle
9	21.01.2016	13:39	Brand 3	privater Rauchmelder
10	21.01.2016	19:55	Gefahrgutunfall 3	Gefahrgutunfall 3
11	24.01.2016	08:23	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
12	31.01.2016	13:54	Brand 3	Essen auf Herd

Februar

13	13.02.2016	18:31	Verkehrsunfall 1	Person eingeschlossen
14	15.02.2016	09:17	Brand 3	Rauchentwicklung in Hochhaus
15	18.02.2016	23:03	Gasausströmung	Geruch auf Straße
16	19.02.2016	04:22	Brandmelderalarm1	undichtes Wasserrohr
17	20.02.2016	09:34	Brand 4	Brand in einem Ladengeschäft
18	25.02.2016	07:52	2. Alarm	Brand in einer Industrieanlage
19	26.02.2016	19:00	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
20	27.02.2016	05:49	Brand 4	offener Dachstuhlbrand
21	27.02.2016	17:28	Brand 3	privater Rauchmelder
22	29.02.2016	19:29	Verkehrsunfall 1	Fahrradfahrer stürzt schwer

März

23	02.03.2016	09:41	Verkehrsunfall 1	Verkehrsunfall
24	08.03.2016	16:53	Gasausströmung	Gasausströmung
25	11.03.2016	16:16	Brand 3	gelöschtes Feuer
26	14.03.2016	09:59	Brand 3	Brand auf einem Balkon
27	24.03.2016	06:24	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm im Seniorenzentrum
28	26.03.2016	13:22	Brand 4	Löschwasserrückhaltung
29	27.03.2016	08:18	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm im Seniorenheim
30	31.03.2016	18:28	Brand 4	Brand in Modegeschäft

April

31	05.04.2016	19:00	Verkehrsunfall	Frontalzusammenstoß
32	06.04.2016	19:36	Brand 2	Gartenfeuer
33	07.04.2016	22:32	Verkehrsunfall 2	Frontalzusammenstoß
34	08.04.2016	05:28	Brand 2	Gartenhausbrand
35	09.04.2016	14:26	Brand 3	Küchenbrand
36	10.04.2016	20:03	Brand 1	Brand auf Friedhofsgelände
37	11.04.2016	13:43	Brand 4	Rauchentwicklung in Untergeschoß
38	12.04.2016	13:43	Brand 1	Brand eines Wäschetrockners

**Mai**

39	03.05.2016	17:32	Brand 4	Grillunfall
40	07.05.2016	02:35	Brand 1	Kompostbrand
41	03.05.2016	07:29	Brandmeldealarm	Essen auf Herd
42	14.05.2016	11:52	Brand 1	PKW-Brand
43	19.05.2016	11:24	Brand 1	Kleinbrand

Juni

44	03.06.2016	11:59	Dehnfugenbrand	Dehnfugenbrand
45	06.06.2016	03:29	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
46	07.06.2016	21:17	Gefahrgutunfall	Auslaufende Flüssigkeit
47	11.06.2016	08:18	Brand 1	Kleinbrand
48	20.06.2016	01:24	Brand 3	privater Rauchmelder
49	20.06.2016	09:52	Brand 3	Essen auf Herd
50	24.06.2016	18:18	Brand 3	Rauchentwicklung an Hochhausdach
51	26.06.2016	17:39	Brand 3	Brandmeldealarm in Asylbewerberunterkunft
52	26.06.2016	19:58	Brand 1	Fehlalarm
53	28.06.2016	20:11	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm

Juli

54	06.07.2016	09:08	Dehnfugenbrand	Dehnfugenbrand
55	10.07.2016	17:32	Brand 2	Brand eines Gasgrills
56	17.07.2016	03:46	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
57	18.07.2016	22:13	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
58	18.07.2016	23:49	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
59	19.07.2016	03:53	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
60	20.07.2016	23:01	Brand 3	privater Rauchmelder
61	21.07.2016	02:33	Brandmeldealarm	privater Rauchmelder
62	23.07.2016	01:54	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
63	25.07.2016	15:17	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
64	26.07.2016	12:53	Brand UVA	vermeintlicher Brand in Tunnel
65	29.07.2016	21:01	Gefahrstoffunfall	Gefahrstoffunfall

August

66	07.08.2016	19:45	Brand 3	privater Rauchmelder
67	10.08.2016	15:30	Wachbesetzung	Wachbesetzung wegen Großbrand
68	10.08.2016	16:00	Brand 3	privater Rauchmelder
69	12.08.2016	13:37	Brand 3	Rauchentwicklung in Industriegebäude
70	14.08.2016	06:42	Brand 3	Rauch aus Keller
71	16.08.2016	19:57	Brand 1	Kleinbrand
72	21.08.2016	17:31	Brand 3	privater Rauchmelder
73	26.08.2016	12:04	Brandmelderalarm 3	Brandmelderalarm
74	26.08.2016	21:44	Gefahrstoffeinsatz 2	auslaufende Flüssigkeit

**September**

75	02.09.2016	13:23	technische Hilfe	Wasser im Gebäude
76	04.09.2016	01:42	Brand 3	Funkenflug am Nachthimmel
77	12.09.2016	01:05	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm Schloss Solitude
78	18.09.2016	18:18	Brandmeldealarm 5	Brandmeldealarm in Industriebetrieb
79	23.09.2016	10:30	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
80	30.09.2016	18:32	Brandmeldealarm	Essen auf Herd

Oktober

81	04.10.2016	17:54	Brand 3	Rauchmelder rettet Leben
82	04.10.2016	18:00	Gasausströmung	Gasausströmung
83	08.10.2016	18:36	Brand 3	Heimrauchmelder
84	11.10.2016	21:08	Brand 3	Rauchmelder verhindert schlimmeres
85	13.10.2016	14:19	Gasausströmung	Gasgeruch in Keller
86	19.10.2016	01:22	Verkehrsunfall	Verkehrsunfall
87	21.10.2016	11:25	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
88	22.10.2016	21:29	Brand 3	Verpuffung im Kaminofen
89	24.10.2016	10:48	Brand 3	vermeintlicher Zimmerbrand
90	28.10.2016	14:07	Verkehrsunfall 1	Auffahrunfall auf Bergheimer Steige
91	29.10.2016	15:26	Brand 3	Rauchentwicklung in Flüchtlingsunterkunft

November

92	18.11.2016	18:01	Gefahrstoffeinsatz	Gefahrstoffeinsatz
93	20.11.2016	17:44	Brand 1	PKW-Brand
94	22.11.2016	14:37	Brand 3	ausgelöster Heimrauchmelder
95	22.11.2016	17:39	Brand 3	ausgelöster Heimrauchmelder
96	25.11.2016	17:39	Brand 3	Essen auf Herd

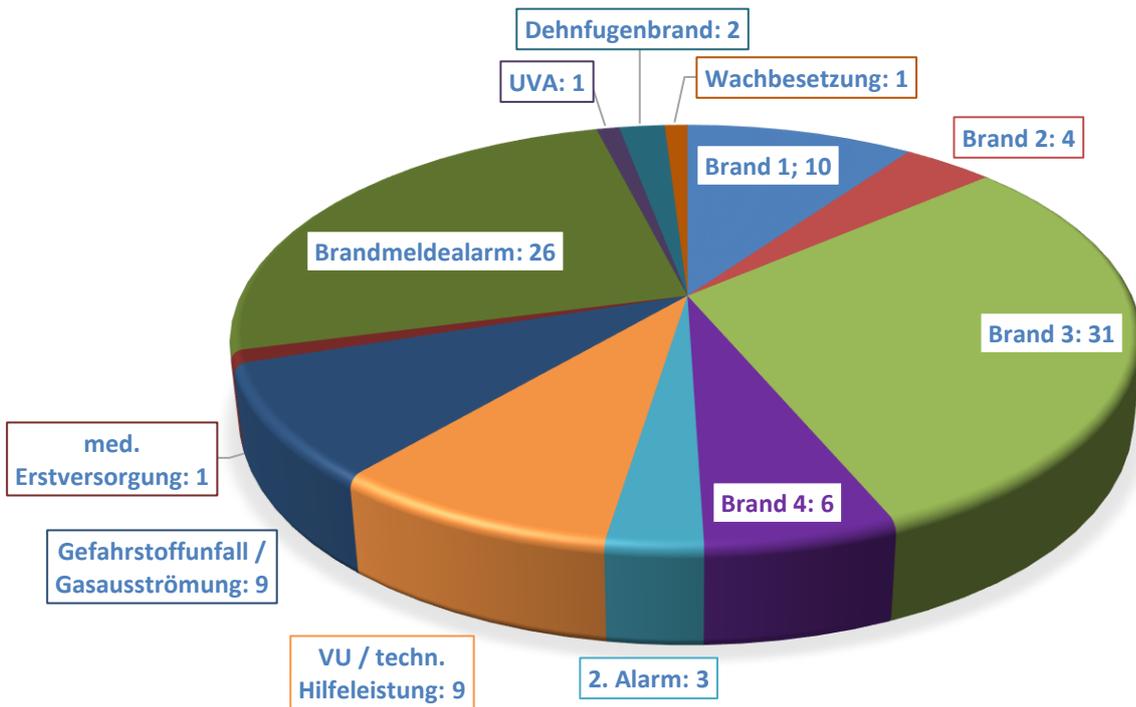
Dezember

97	05.12.2016	18:56	Brand 3	unklare Rauchentwicklung
98	05.12.2016	21:45	2. Alarm	unklare Rauchentwicklung
99	09.12.2016	13:20	Verkehrsunfall	Mit PKW überschlagen
100	14.12.2016	18:00	med. Erstversorgung	medizinische Erstversorgung
101	15.12.2016	17:17	Brand 3	Essen auf Herd
102	30.12.2016	10:44	Brandmeldealarm	Brandmeldealarm
103	30.12.2016	23:08	Brand 2	Gartenhausbrand



Einsatzstatistik

Während des Berichtsjahres 2016 waren insgesamt **103** Einsätze zu bewältigen. Diese gliedern sich wie folgt:

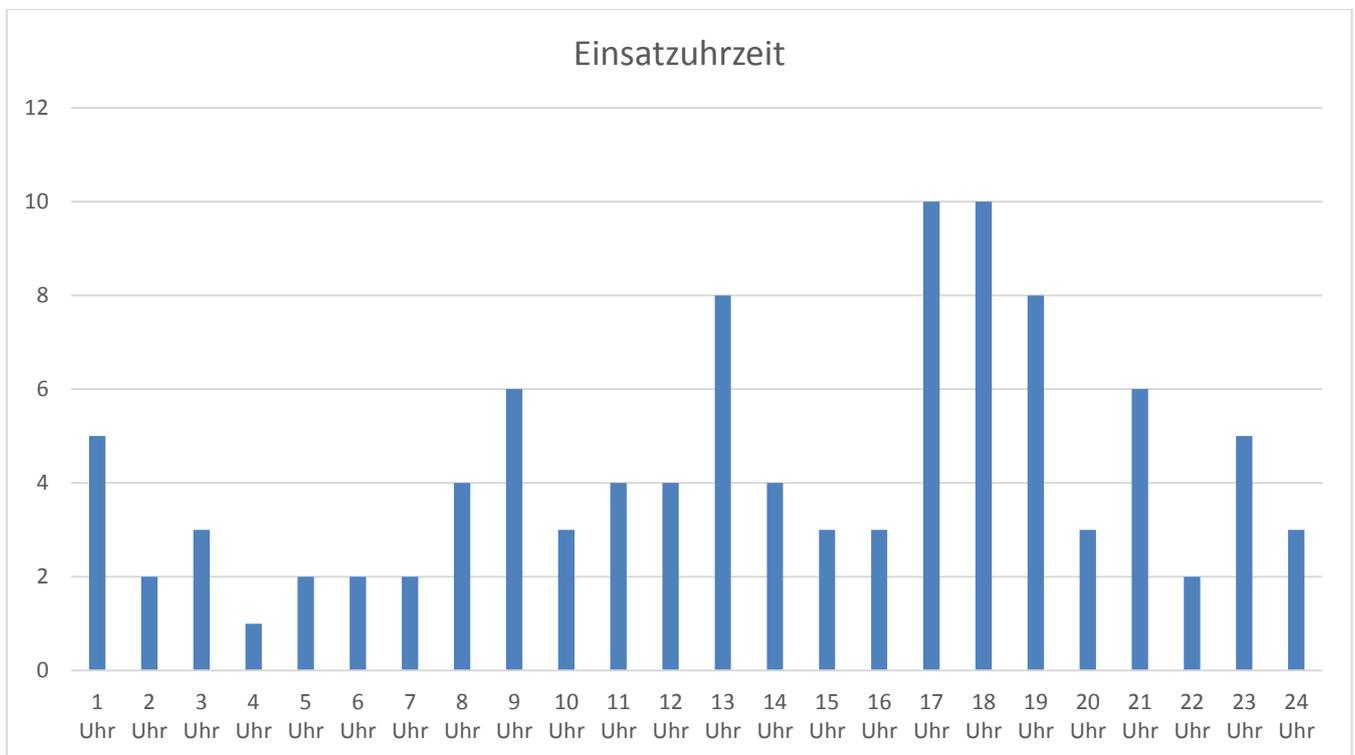
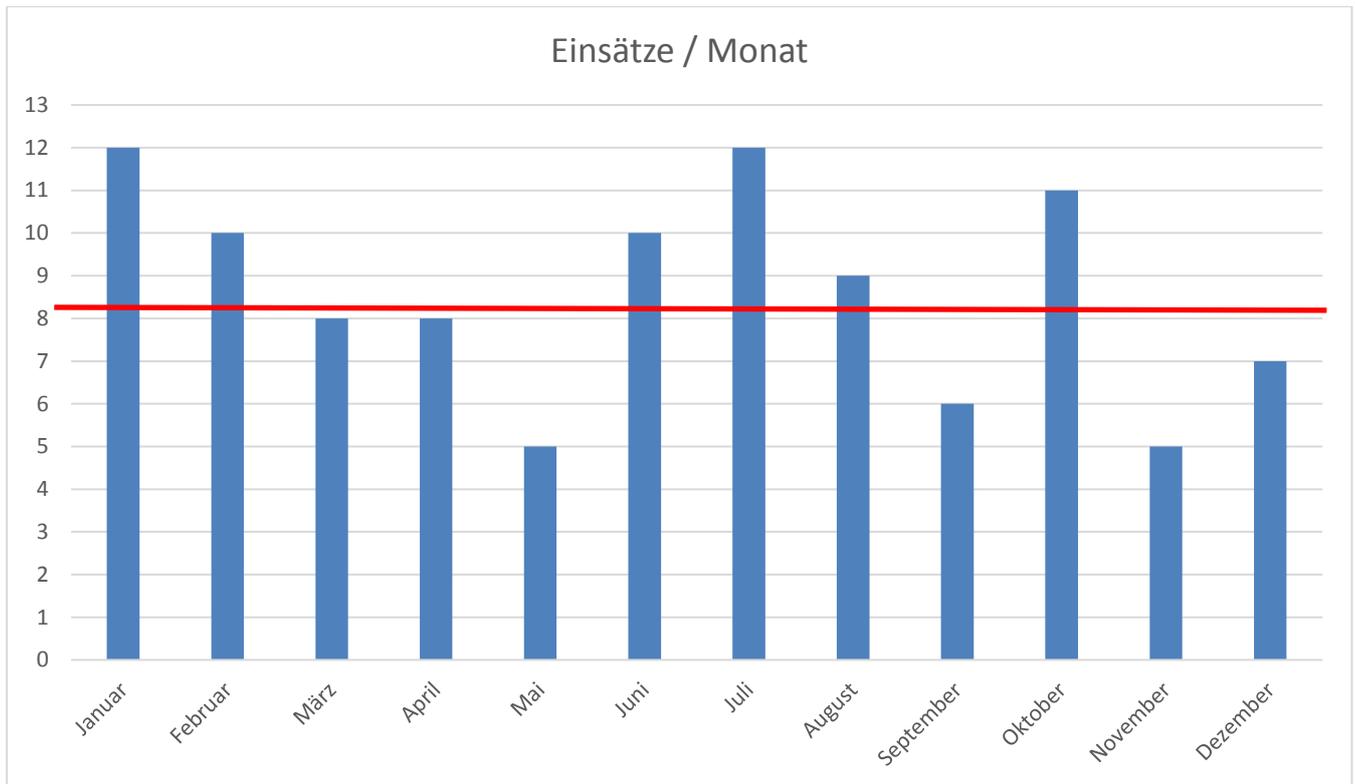




Einsätze / Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Brandeinsätze	45	46	41	58	38	30	39	36	44	64	45	69	64	57
Brandmeldealarme	20	3	14	16	22	23	32	25	14	33	22	16	10	26
Verkehrsunfälle	4	5	6	6	8	3	5	3	4	4	8	10	6	8
Betriebsunfälle	0	0	1	1	1	0	3	1	1	2	0	0	0	0
Techn. Hilfeleistung	5	4	13	4	4	12	18	16	1	15	30	16	30	1
Gefahrgut / Gas	0	0	0	3	3	2	7	11	6	7	2	4	4	9
Wachbesetzung	5	4	4	5	5	4	5	6	6	5	3	6	3	1
Med. Erstversorgung	0	1	0	0	0	0	2	2	3	1	4	1	4	1



Alarmierungshäufigkeit:



Hinweis: Diese Einsätze können im Internet unter www.feuerwehr-weilimdorf.de jederzeit aktuell aufgerufen und nachgelesen werden.



Aus- und Fortbildungen

Im Berichtsjahr wurden bei der aktiven Abteilung

- 18 Übungen im Bereich der technischen Hilfeleistung und Brandbekämpfung
 - 1 Zugübung
 - 12 Fahrer- und Maschinisten-Schulungen
 - 3 Zugführer und Gruppenführerbesprechungen
 - 2 Gruppenführerfortbildungen
 - 3 Ausschusssitzungen
 - 5 Festausschusssitzungen
- durchgeführt.

Im Rahmen der Maschinistenausbildung und den Fahrerschulungen wurden mit den Einsatzfahrzeugen insgesamt **11 790** Fahrkilometer abgeleistet.

Für die Atemschutzgeräteträger wurden 2 Termine für den jährlichen Durchgang der Atemschutzübungsanlage anberaumt und an einem Abend wurde die Geräteprüfung durchgeführt.

Stundenstatistik

Während der ehrenamtlichen Tätigkeit wurden insgesamt folgende Dienststunden geleistet:

Tätigkeit	Stunden
Alaromeinsätze	2393
Mannschaft bei Übungen u. Übungsvorbereitung	1800
Fahrerschulung, Maschinistenausbildung	400
Hauptversammlung	250
Lehrgänge	1444
Jugendausbildung	1200
Jugendarbeit (Betreuer)	360
Brandschutzerziehung	50
Gruppenführerbesprechungen	480
Ausschusssitzungen	440
Arbeitsdienst im Feuerwehrhaus	220
Gerätewart u. Geräteprüfung	210
Feuerwehrsport	1050
Sonstige Dienstleistungen	1100
Öffentlichkeitsarbeit	1400
Kameradschaftspflege	970
Planung Feuerwehrjubiläum	4944
Gesamtstunden	18 711



Lehrgänge

Im Berichtsjahr nahmen folgende 35 Kameraden an Lehrgängen teil:

Grundausbildung	Berger, Moritz Hafner, Marcel Katz, Julian Schroff, Selena Staiger, Yannik Vajda, Florian Voss, Tobias
Atemschutz / Sprechfunk	Jakobi, Pawel Wetzel, Valentin
Heißausbildung	Raub, Pascal Stemmer, Patrick Wetzel, Valentin
Truppmann Teil 2	Albrecht, Nick Raub, Pascal Soenke, Daniel Stemmer, Patrick
Truppführer	Schroff, Benjamin Weichert, Tanja
Maschinist Hubrettungsfahrzeuge	Nagl, Jessica
Gruppenführer	Hummel, Maximilian Schön, Joachim
Führungskräfte-seminar Feuerwehrrecht inkl. Verkehrsrecht	Benzinger, Oliver Blanz, Timo Breuer, Christian Hanle, Bernd Hummel, Maximilian Möhrle, Volker Rommel, Daniel Schöffner, Patrick Schön, Joachim Schroff, Andreas Schroff, Heiko Titz, Christian Unger, Birgit Vogt, Steffen Weber, Dietmar Weber, Matthias Weber, Tobias
Seminar Verkehrsrecht	Hörnle, Christian Schroff, Benjamin



Aktivitäten der aktiven Abteilung / Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr Weilimdorf beteiligte sich bei folgenden Aktivitäten und Veranstaltungen:

- Teilnahme an den Neujahrsempfängen
- Skiausfahrt
- Aufstellen des Maibaums am Löwenmarkt
- 1. Mai bei der Feuerwehr
- Schauübung am Maibaumfest auf dem Löwenmarkt
- 125 Jahre Feuerwehr Weilimdorf
- Brandschutzerziehung in Kindergärten
- Begleitung der Fackelumzüge im Waldheim
- Führungsseminar in Stimpfach
- Aufstellen des Christbaums auf dem Löwenmarkt
- Weihnachtsfeier
- Silvester bei der Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr, unter der Leitung von Patrick Schöffner, bietet mit seinem Team eine hochwertige Ausbildung. In insgesamt **20** Diensten übten die Jugendlichen im Bereich technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung.

Sonstige Aktivitäten der Jugendfeuerwehr waren:

- Kameradschaftsabende
- Nachtwanderung
- Aufstellung des Maibaums am Löwenmarkt
- 1. Mai bei der Feuerwehr
- Übung mit der aktiven Abteilung
- Fußballturnier zum Jugendfeuerwehrjubiläum in Untertürkheim
- Begleitung des Fackelumzugs im Waldheim
- Filmnacht zusammen mit der Jugendfeuerwehr Gerlingen
- Weihnachtsfeier
- Hauptversammlung Jugendfeuerwehr



Personalstruktur und personelle Veränderungen

Personalbestand Jugendfeuerwehr:

Albrecht, Florian	Aubrecht, Dominic	Berger, Emil
Debnath, Philipp	Farchmin, Cevin	Futterknecht, Ben
Haller, Marcus	Hornung, Hannah	Hugendubel, Constantin
Kajsztura, Lukas	Ludwig, Pascal	Ludwig Manuel
Scharpf, Timo	Schindler, Simon	Schmidtpeter, Luca
Solfrank, Maximilian	Vajda, Daniel	Weckerlein, Tom
Wolf, Felix		

Neuzugänge Jugendfeuerwehr:

Scholl, Lisa

Wechsel zur Aktiven Abteilung:

Katz, Julian	Hafner, Marcel	Schroff, Selena
Staiger, Yannik	Vajda, Florian	

Austritte Jugendfeuerwehr:

Safaric, Dominic	Scholl, Lisa	Vogel, Tim
------------------	--------------	------------

Personalbestand Aktive Abteilung:

Albrecht, Nick	Barth, Oliver	Benzinger, Oliver
Berger, Moritz	Blanz, Timo	Breuer, Christian
Eissler, Michael	Ellrich, Jérôme	Farchmin, Roy
Fekete, Regina	Hafner, Marcel	Hanle, Bernd
Hörnle, Christian	Hornung, Stefan	Hummel, Maximilian
Inglisa, Roberto	Jakobi, Pawel	Kamischke, Jens
Katz, Julian	Klingler, Marco	Kobold, Marcel
Kogel, Oliver	Krauss, Tobias	Mader, Andreas
Menezes, Victor	Möhrle, Philip	Möhrle, Ralf
Möhrle, Volker	Nagl, Jessica	Raub, Pascal
Rommel, Daniel	Schöffner, Patrick	Schön, Joachim
Schroff, Andreas	Schroff, Benjamin	Schroff, Heiko
Schroff, Selena	Schwenkkraus, Peter	Soenke, Daniel
Sommer, Patrick	Staiger, Jürgen	Staiger, Yannik
Stemmer, Patrick	Stemmer, Uwe	Titz, Christian
Tränkle, Martin	Unger, Birgit	Vajda, Florian
Vielhauer, Jürgen	Vogt, Steffen	Voigt, Michael
Voss, Tobias	Weber, Dietmar	Weber, Matthias
Weber, Tobias	Weichert, Tanja	Westenberg, Fabian
Wetzel, Valentin		

**Neuzugänge Aktive Abteilung:**

Benzinger, Oliver
Inglisa, Roberto
Mader, Andreas
Voss, Tobias

Eissler, Michael
Klingler, Marco
Menezes, Victor

Ellrich, Jérôme
Kobold, Marcel
Sommer, Patrick

Austritte Aktive Abteilung:

Aubrecht, Peter
Hummel, Felix
Wagner, Melina

Faderl, Alexander
Röhrich, Lukas

Futterknecht, Katja
Schmidt, Maximilian

Beförderungen im Rahmen der Hauptversammlung:

Fekete, Regina
Wetzel, Valentin

Feuerwehrfrau
Feuerwehrmann

Röhrich, Lukas
Schroff, Benjamin

Oberfeuerwehrmann
Oberfeuerwehrmann

Stemmer, Uwe

Hauptfeuerwehrmann

Hummel, Maximilian
Rommel, Daniel
Schön, Joachim
Weber, Matthias

Löschmeister
Löschmeister
Löschmeister
Löschmeister

Vogt, Steffen
Weber, Tobias

Brandmeister
Brandmeister

Ehrungen im Rahmen der Hauptversammlung:

Ritz, Konrad

40-jährige Mitgliedschaft

Staiger, Siegfried

Ehrenmitglied

Wechsel zur Altersabteilung:

Ritz, Konrad

Altersabteilung:

Bäuerle, Egon
Gehring, Reinhold
Ludmann, Joachim
Raith, Otto
Sommer, Thomas
Vielhauer, Bernd

Budnicki, Harald
Härter, Günter
Mauser, Ewald
Ritz, Konrad
Staiger, Paul
Wolfangel, Peter

Dachtler, Fritz
Hummel, Stefan
Raith, Martin
Scheerer, Walter
Stemmer, Fritz

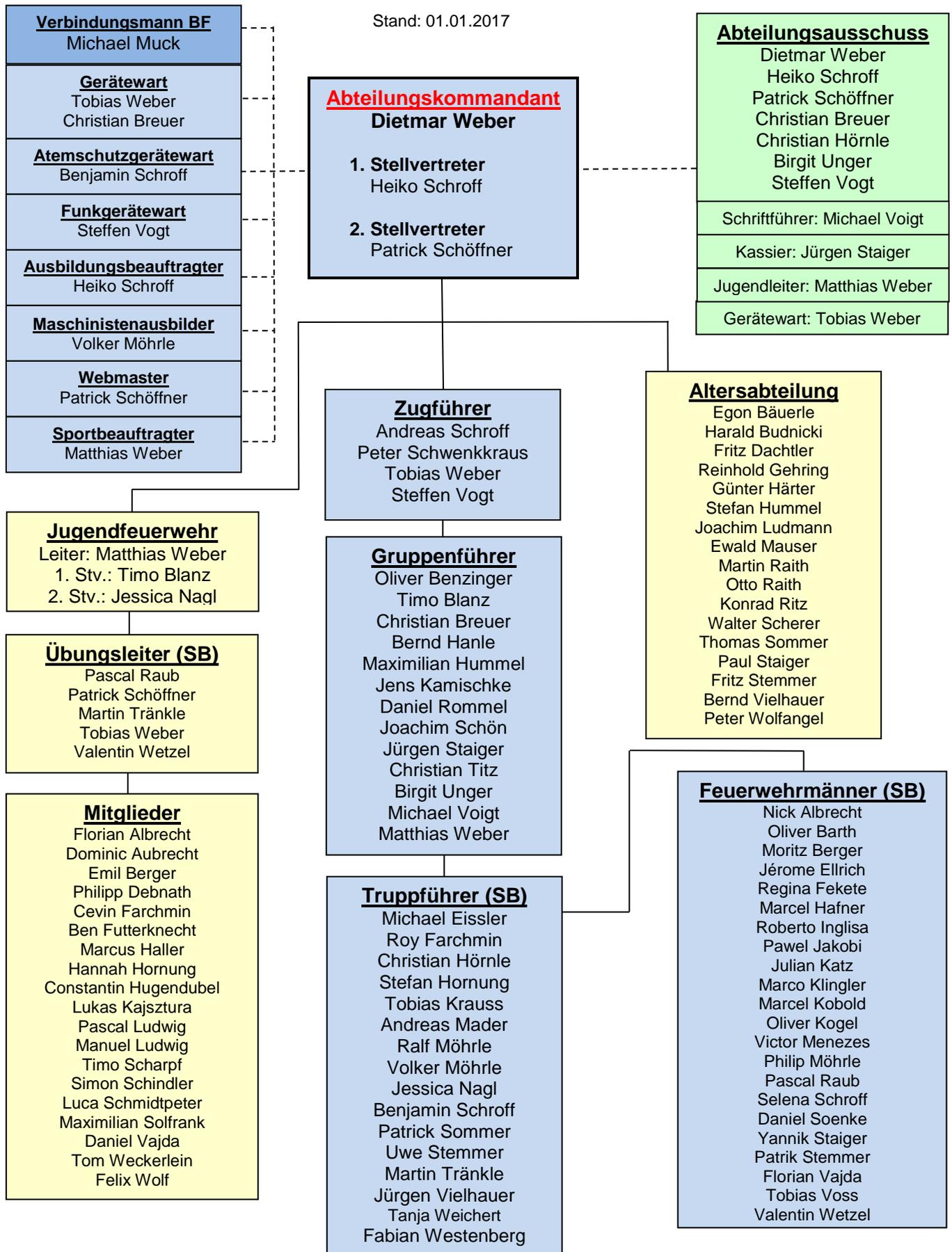
**Personalentwicklung:**

Personal	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Aktive	47	50	51	51	51	51	53	54	51	54	60	54	56	58
Jugendabteilung	16	16	20	18	16	16	26	29	27	22	22	22	21	21
Altersabteilung	14	13	13	12	14	15	16	14	15	16	16	16	16	17
<u>Gesamt</u>	77	79	84	81	81	82	95	97	93	92	98	92	93	96



Organigramm der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Stand: 01.01.2017





Presseberichte

Sch MALER SCHEUERLE
www.scheuerle-stuttgart.de

Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

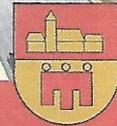
Helfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/13 81 10 - 0
maler@scheuerle-stuttgart.de

In & um Weilimdorf

Freitag
13. Mai 2016

Nummer 19

Wöchentliche Nachrichten · Mit amtlichen Bekanntmachungen aus dem Bezirksrathaus



Feuerwehr Weilimdorf feiert 125-jähriges Jubiläum Schaubung in der Solitudestraße



Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf zeigte am Maibaumfest im Rahmen einer Schaubung ihr Können

Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf kann in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiern. Die Programmplanung ist abgeschlossen. Gefeiert wird von 3. bis 6. Juni rund ums Feuerwehrhaus.

Das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf wirft seine Schatten voraus. Beim Maibaumfest von WeilAktiv wies die Wehr im Rahmen einer Schaubung auf das Fest, das von 3. bis 6. Juni stattfindet, hin, und entrollte ein großes Werbebanner in der Solitudestraße, direkt gegenüber dem Löwen-Platz. Das Übungsszenario bei der Schaubung lautete Brand in ei-

nem Geschäftshaus. Aus dem Treppenhhaus des Gebäudes quoll dicker Rauch. Kurze Zeit nach der Alarmierung war der Einsatzleiter vor Ort, wenige Sekunden später folgte der Löschzug samt Drehleiter. Der Einsatzleiter sondierte die Lage vor Ort und schaute, ob er einen Zeugen finden kann, der darüber Bescheid weiß, ob sich Personen im Gebäude befinden. Im angenommenen Übungsfall galt es zwei Personen aus dem Gebäude zu retten. Die erste Person hatte sich im Obergeschoss bemerkbar gemacht und konnte mit der Drehleiter schnell gerettet werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Woche:	
	Seite
125 Jahre Feuerwehr	1-3
Cricket Verein	4+5
Die gute Tat	5
Kita Torgaustraße	6
Termine	7
Notdienste	8
Aus dem Rathaus	9
Kirchen	10
Vereine	12
Parteien	---
Aus dem Verlag	20



Fortsetzung von Seite 1

Die zweite Person mussten die Feuerwehrleute in dem stark verrauchten Gebäude suchen. Ein Atemschutztrupp machte sich auf die Suche. „Ein zweiter Atemschutztrupp steht immer vor dem Gebäude, um im Notfall sofort eingreifen zu können“, er-



Der Löschrupp geht in das verrauchte Gebäude vor, um den Brandherd zu lokalisieren und zu löschen



Bei der Übung wurde eine Person mit der Drehleiter gerettet

läutert Heiko Schroff, stellvertretender Kommandant der Weilimdorfer Wehr und Moderator bei der Feuerwehrrübung. Die Menschenrettung stehe immer an vorderster Stelle.

Parallel dazu haben die anderen Feuerwehrkameraden eine Wasserversorgung aufgebaut. Ebenfalls unter Atemschutz geht wenige Sekunden später ein Löschrupp vor, um den Brandherd zu lokalisieren und das Feuer zu löschen. Der kann schon bald „Feuer aus“ melden. Die Feuerwehren seien heute auch mit Hochdrucklüftern ausgestattet, erklärt Schroff weiter. Deren Aufgabe sei es nämlich auch, das Gebäude nach dem Brand wieder rauchfrei zu machen. Und auch sonst sind die Feuerwehrfahrzeuge heute mit modernster Technik ausgestattet. Nicht nur um Brände zu löschen, sondern auch um bei Unfällen technische Hilfe zu leisten.

In den Anfangszeiten der Feuerwehr sah das noch ganz anders aus. Die Geschichte der Feuerwehr geht tatsächlich bis auf die Römerzeit zurück. Die ersten Freiwilligen Feuerwehren entstanden im 18. Jahrhundert zunächst vorwiegend in großen Städten. Nur einzelne, wie etwa die Berufsfeuerwehr in Wien, die bereits 1686 gegründet wurde und als erste Berufsfeuerwehr überhaupt gilt, gehen etwas weiter zurück.

Die feuerwehrtechnische Ausrüstung bestand damals aus einfachen Hilfsmitteln, wie Eimern, Leitern oder Einreißhaken. Im 17. Jahrhundert wurde der Schlauch erfunden, der zuerst aus genähtem Leder angefertigt wurde; später wurde das Leder vernietet. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Handpumpen, so genannte Feuerspritzen, verwendet, die von der Löschmannschaft an die Einsatzstelle gezogen wurden. Mit der Erfindung des Verbrennungsmotors verbesserte sich auch die Ausrüstung der Feuerwehren: Motorspritzen und selbst fahrende Feuerwehrfahrzeuge erhöhten die Leistungsfähigkeit um ein Vielfaches.

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf begann im Jahr 1891. Joseph Amman war der erste Kommandant, sein Stellvertreter war Johannes Rau. Ihm folgten 1893 Christian Raith und 1896 Johannes Bäuerle, der dieses Amt insgesamt 30 Jahre inne hatte. Von 1926 bis 1931 war Gottlob Beutelsbacher Kommandant, von 1931 bis 1966 Herbert Süßer, von 1966 bis 1987 Fritz Dachtler, von 1987 bis 2001 Reinhold Gehring und seit 2001 Dietmar Weber.

Das erste Gerätehaus der Weilimdorfer Feuerwehr stand übrigens am Löwen-Platz. In der Nachkriegszeit war die neu aufgebaute Weilimdorfer Wehr in einer Scheune in der Ditzinger -



Beim Jubiläumfest wird es für die kleinen Besucher wieder eine Spielstraße geben.



Vier Tage - von 3. bis 6. Juni - feiert die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf rund ums Feuerwehrhaus ihr 125-jähriges Bestehen. Unter anderem gibt es auch eine Fahrzeugschau

Straße untergebracht. Am 5. März 1960 wurde dann das Gerätehaus in der Kimmichstraße seiner Bestimmung übergeben. Dort hatte die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf bis 2008 ihr Domizil. Im Mai 2008 konnte das neue Feuerwehrhaus mit einem großen Fest eingeweiht werden.

125-jähriges Jubiläum mit vielfältigem Programm

Nun steht bei der Weilimdorfer Feuerwehr mit dem 125-jährigen Jubiläum das nächste große Fest ins Haus. Der Startschuss zu der viertägigen Jubiläumsparty rund ums Feuerwehrhaus fällt am 3. Juni. An dem Freitag gibt es im Feuerwehrhaus schwäbisches Kabarett mit den Gscheidles.

Am Samstag, 4. Juni gibt es sozusagen einen erweiterten Tag der offenen Tür mit der Abnahme des Feuerwehr Leistungsabzeichens und einem Feuerwehrgeschicklichkeitsfahren. Natürlich gibt es auch eine Kinderspielstraße sowie verschiedene Vorführungen. Am Abend sorgt die in Weilimdorf inzwischen schon bestens bekannte Band „Alpenstarkstrom“ für Stimmung.

Das Festprogramm am Sonntag, 5. Juni beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst im Haus der Feuerwehr. Danach folgen der Fahneneinmarsch und der offizielle Festakt mit Grußworten von Vertretern aus Politik und Wirtschaft. Wie schon am Samstag findet wieder eine Kinderspielstraße sowie verschiedene Vorführungen statt und darüber hinaus gibt es eine große Fahrzeugschau in der Glemsgaustraße. Auf der Showbühne präsentieren sich die Weilimdorfer Vereine und für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Weilimdorf.

Am Montag, 6. Juni wird im Feuerwehrhaus ein Mittagstisch für die Weilimdorfer Bürger und natürlich auch für die Mitarbeiter der Firmen im Ort und drumherum geboten. Für den abendlichen Festausklang hat sich die Feuerwehr die eine oder andere Über-



raschung ausgedacht. Unter anderem wird eine Schottische Motto-Kapelle erwartet, es wird eine Feuershow geben und eventuell ein Abschluss-Feuwerk. Lassen Sie sich überraschen.

Text: Tommasi/Fotos: Tommasi, Archiv

Leistungsabzeichen der Feuerwehr

Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen umfasst die Stufen Bronze, Silber und Gold. Die Prüfung zum Leistungsabzeichen wird in Mannschaften aus jeweils neun Feuerwehrangehörigen absolviert. Jedes Teammitglied muss je nach zugeleiteter Funktion bestimmte Aufgaben erledigen.

Für das Leistungsabzeichen in Bronze muss die Gruppe einen Löschangriff und eine Menschenrettung aus dem ersten Obergeschoss eines Gebäudes durchführen. Die Übung muss in maximal sieben Minuten absolviert werden und es sind maximal 30 Fehlerpunkte erlaubt. Für die Leistungsabzeichen in Silber und Gold müssen die Feuerwehrkameraden neben der Brandbekämpfung auch noch ihr Können in Sachen technischer Hilfeleistung unter Beweis stellen. Die Aufgabe lautet eine eingeklemmte Person aus einem Unfallfahrzeug zu befreien und die Erstversorgung zu übernehmen. Überprüft wird die Leistungszeichenabnahme von Schiedsrichtern, die darauf achten, ob alle Vorgaben erfüllt und die vorgegebene Zeit nicht überschritten wird.



125 JAHRE FEUERWEHR WEILIMDORF

Jubiläumsfest vom 3. bis 6. Juni 2016



Die Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt die Abteilung ein zum Jubiläumsfest mit einem spannenden und umfangreichen Programm. Foto: z

Voller Einsatz für die „Riesenkiste“

Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf feiert vier Tage lang ihr Jubiläum

Wenn am heutigen Freitagabend die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf beginnen, liegen bereits anstrengende Wochen hinter dem Festausschuss der Weilemer Wehr. 15 Leute haben sich seit rund zwei Jahren regelmäßig getroffen, um die 125-Jahr-Feier vorzubereiten, berichtet der Kommandant Dietmar Weber. „Ich bin mit meinen Mädels und Jungs sehr zufrieden. Das ist toll, was dabei herausgekommen ist.“

Über vier Tage hinweg, von Freitag, 3. Juni, bis Montag, 6. Juni, wird im Feuer-

wehrhaus gefeiert – und drum herum gleich mit: Die Firmengelände der benachbarten Unternehmen Caverion und Siegle + Epple werden auch bespielt. „Das ist schon eine Riesenkiste“, sagt Weber.

Gestemmt wird diese Mammutaufgabe von den 76 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr sowie von deren Angehörigen. Sie kümmern sich nicht nur um Organisation und Aufbau, sondern auch um Ausschank und Bewirtung mit Klassikern wie Pommes oder Rote vom Grill. Unterstützt werden sie dabei

von der Logistik-Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr, die sich ansonsten um die Verpflegung der Feuerwehrleute bei größeren Einsätzen kümmert. „Die können mal kurz aus dem Stand 500 Portionen Gulasch mit Spätzle machen“, erklärt Weber. Und das machen sie am Samstag auch in Weilimdorf – und am Sonntag gleich noch 500 Portionen Gescnietzeltes mit Spätzle. „Das sind Hobbyköche, die kochen super“, sagt der Weilemer Kommandant.

Etwa 300 Leute finden im Feuerwehrhaus an Tischen und Bänken Platz, insgesamt wird es auf dem Festgelände

rund 2000 Sitzplätze geben. Der Kabarettabend zum Auftakt am Freitag ist schon ausverkauft. Beim Konzert mit der Partyband Alpenstarkstrom am Samstagabend werden die Tore des Feuerwehrhauses geöffnet, sodass auch auf den Bierbänken vor dem Magazin mitgefeiert werden kann. Tagsüber nehmen 20 Feuerwehrgruppen aus dem Umkreis schon ab 7 Uhr an den Wettkämpfen um die Leistungsabzeichen teil.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst und dem anschließenden offiziellen Festakt. Im Lauf des Tages zeigen dann Weilemer

Vereine ihr Können auf der Showbühne.

Am Samstag und Sonntag wird die Glemsgaustraße für den Verkehr gesperrt. Zudem ist am Sonntag dort eine große Ausstellung mit rund 25 Einsatzfahrzeugen von Feuerwehren, THW, Polizei, Rotem Kreuz und Malteser zu sehen. Am Montag gibt es ab 11 Uhr einen Mittagstisch, am Abend spielt die Dudelsackkapelle „Stuttgart University Pipe Band“, anschließend gibt es eine Feuershow. „Das wird sicher ein Highlight“, meint Weber. Genauso wie das große Musikfeuerwerk zum Abschluss.

Martin Braun

125 Jahre
Freiwillige Feuerwehr
Stuttgart-Weilimdorf
Wir gratulieren!

IMMER GUT AUSGESCHLAFEN
BEIM RETTEN – BERGEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN

Matratze VISION 8 Kaltschaummatratze
Funktionsmatratze mit atmungsaktiver Kaltschaummatratze mit
Balgkernstruktur und Schmelzschicht für eine perfekte
Stützwirkung. Innenverbleibende Härte 10
90x200, 100/200 cm, inkl. 600,- € inkl. 300,- €
in versch. Farben lieferbar.

Lattenrost Comfort
Bühnenhochstuhl mit 26 Federleisten
weiche Schmelzschichtmatratze mit 4000
Wasser- und luftdurchlässigen Lattenmatratze.
Dreh Verstellbar
90x200, 100/200 cm inkl. 149,- € inkl. 89,- €
Mit Verklebung von Rücken- und Rücken
90x200, 100/200 cm inkl. 139,- € inkl. 89,- €

Kopfkissen
Becken mit feiner weichen Füllung und Dauerwuschung
70x50 cm, inkl. 69,- € inkl. 49,- €

Mannsdoerfer
Schlafen | Leben | Wohnen seit 1895
Stuttgarter Str. 223 | 70469 Stuttgart-Weilimdorf
Tel. 0711 997 997 | www.mannsdoerfer.de

899,00
189,00
399,00
89,95



Die aktuellen Feuerwehr-Fahrzeuge



MTW

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) dient den Abteilungscommandanten bzw. dem Zugführer als Führungsfahrzeug und rückt nach der gültigen Alarm- und Ausrückeordnung entsprechend aus. Zudem dient es als Nachschubfahrzeug für Personal und Material sowie für die Jugendlichen bei Übungen und Ausflügen.



LF 20

Dieses neue Löschfahrzeug wurde im vergangenen Jahr in den Dienst gestellt. Es verfügt über einen Löschmittelbehälter mit 2000 Liter Wasser und einen Schaummittelbehälter, Schieb- und Steckleitern, einen pneumatischen Lichtmast, einen Stromerzeuger, vier Atemschutzgeräte und zwei Hydraulik-Pumpenaggregate für Spreizer.



DLK 23-12

Auf dem Bord sind vier Atemschutzgeräte, drei Atemschutzmasken, Wassersauger, Belüftungsggerät, Säbelsäge, Motorschleifer, hydraulisches Kombi-Rettungsgerät, vierstufige Steckleiter, dreiteilige Schiebeleiter, Stromerzeuger, Schnellangriffseinrichtung und Löschmittelbehälter.



Drehleiter mit Korb (DLK)

Das jetzige Fahrzeug der Feuerwehr Weilimdorf ist anfangs auf der Feuerwache 1 im Einsatz gewesen, bis es dort von der neueren Generation mit Hinterrad-achs Zusatzlenkung abgelöst wurde. Die DLK 23-12 niedriger Bauart steht heute als Reserveleiter bei der Abteilung Weilimdorf im Dienst.



GW Logistik

Ist mit Material des Messleitfahrzeuges beladen. Es wird dann zu speziellen Stichworten wie Dehnfunkenbrand oder Gefahrstoffunfall alarmiert. Ansonsten dient es als allgemeines Transportfahrzeug.



Gruppenbild nach dem Einsatz: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf zeigten im Kindergarten was zu tun ist, wenn's brennt.

Wenn's brennt

Brandschutzerziehung in Kindergärten

Der Junge Max Zündel kommt auf die Idee, in seinem Kindergarten zu zünden. Aus ersten Flammen entsteht kurzerhand ein richtiges Feuer. Aufregung überall. Doch was tun?

Jetzt kommt die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf ins Spiel. Mitglieder haben die Szene arrangiert und erklären dann den Kindern, wie sie in solch einer Situation reagieren müssen. Auch der hieraus erforderlich werdende Einsatz wird von der Feuerwehr nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erzieherinnen eindrucksvoll nachgespielt. „Brandschutzerziehung in Kindergärten“ heißt das Angebot der Weilimdorfer Wehr. Wer Interesse an hat, kann sich an Matthias Weber wenden. Er ist Ansprechpartner und Leiter der Brandschutzerziehung (Anschrift: Glemsgaustraße 100, 70499 Stuttgart) und erreichbar per E-Mail: matthias.weber@feuerwehr-weilimdorf.de. red

8. Juni 2016

Lokales

www.gruene-v

Gemeinsam im Einsatz

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf: Vier Tage Fest rund ums Feuerwehrhaus – Festakt mit befreundeten Feuerwehren



Die Freiwillige Feuerwehr-Abteilung Weilimdorf besteht seit 125 Jahren: Vom vergangenen Freitag bis Montag wurde das Jubiläum gefeiert, zum Festakt am Sonntag waren Abordnungen von rund 50 befreundeten Feuerwehren angereist.

VON MARK T. SCHENKEL

Die Weilimdorfer schätzen ihre Feuerwehr, das zeigte sich wieder am Sonntag: Volles Haus in der Fahrzeughalle hatten Hunderte Besucher Platz genommen. »Ich bin überwältigt, dass so viele Menschen gekommen sind«, freute sich Kommandant Dietmar Weber.

Stadtdirektor Frank Knödler, Amtsleiter der Stuttgarter Feuerwehr, hielt die Festrede. Er erinnerte an die Anfänge vor 125 Jahren: »Die Ausrüstung war bescheiden, Feuerpatschen, Ledereimer, keine Wasserversorgung, man muss sich das heute einmal vorstellen.« Aber manche Parallelen gebe es bis heute: Seit 1886 waren moderne Motorspritzen auf dem Markt – es dauerte aber bis 1931, bis eine sol-

che vom Bürgermeisteramt für die örtliche Wehr beschafft wurde. »Meine Damen und Herren aus dem politischen Raum, da spiegelt sich auch so manches noch heute wider. Dass wir in Dekaden denken und nicht in Jahren, damals war das in Weilimdorf auch schon so«, sagte Knödler.

Höhepunkt des Festakts war der Einmarsch der befreundeten Feuerwehren und Hilfsdienste zur Blasmusik des Musikzugs der Feuerwehr Wangen. Heiko Schroff, stellvertretender Kommandant, berichtete von den engen Freundschaften: Gemeinsam mit der Feuerwehr Sonnenbühl-Undingen waren die Weilimdorfer 2013 in Reutlingen im Unwetter-Einsatz. Kurz darauf mussten die Weilimdorfer nach Sonnenbühl-Undingen ausrücken und vor Ort mit ihrer Drehleiter aus- helfen. Oder die Kameradschaft mit der Feuerwehr aus dem österreichischen Amstetten: Die Weilimdorferin Birgit Unger konnte durch den Kontakt sogar ein Auslandssemester bei der Feuerwehr in Österreich absolvieren. Auch die Amstettener hatten eine Abordnung zum Fest geschickt.



Oben: die Festgäste in der Fahrzeughalle. Unten: Frank Knödler (l.), Chef der Stuttgarter Feuerwehren, und Dietmar Weber, Kommandant der Weilimdorfer Feuerwehr-Abteilung. Fotos: Schenkel



Oben: Fahrzeuge und -technik wurden ausgestellt. Unten: Einmarsch beim Festakt (l.). Rechts: 50 Feuerwehren haben entsandt, es wurde eng mit den Uniformteilen. F



Sch MALER SCHEUERLE
www.scheuerle-stuttgart.de

Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

Höfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/73 81 10 - 0
maler@scheuerle-stuttgart.de

In & um Weilimdorf

Freitag
10. Juni 2016

Nummer 23

Wöchentliche Nachrichten · Mit amtlichen Bekanntmachungen aus dem Bezirksrathaus



Feuerwehr Weilimdorf feiert 125jähriges Jubiläum „Wir sind bei Ihnen in sicheren Händen“



Blick von oben auf das Festgelände: Zum 125. Geburtstag konnte die Feuerwehr Weilimdorf an allen vier Festtagen zahlreiche Gäste aus nah und fern willkommen heißen

Das viertägige Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf hatte zahlreiche Höhepunkte. Ein besonderes Ereignis war sicher der Einmarsch von 50 Fahnenträgern vor dem offiziellen Festakt am Sonntag.

Die Weilimdorfer Feuerwehr hat am vergangenen Wochenende ihren 125. Geburtstag gefeiert. Los ging es am Freitag mit den Gscheidle's, die mit ihrem schwäbischen Kabarett für viel Erheiterung bei Gästen gesorgt haben. Man habe an dem Abend 350 Besucher begrüßen können,

freuen sich Kommandant Dietmar Weber sowie seine Stellvertreter Heiko Schroff und Peter Schwenkkraus. Am Samstag fand ab sieben Uhr auf dem Gelände der Firma Siegle und Epple die Abnahme des Feuerwehr Leistungsabzeichens statt. Alle zwölf Teilnehmer haben die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour gelöst und wurden vom Leiter der Feuerwehr Stuttgart Dr. Frank Knödler mit den Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber ausgezeichnet. Ebenso erfolgreich waren die Teilnehmer des darauffolgenden Geschicklichkeitsfahrens.

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Woche:

	Seite
Feuerwehr Weilimdorf	1-4
Deutsches Chorfest	5
TSV Weilimdorf	6
Termine	7
Notdienste	8
Aus dem Rathaus	9
Kirchen	9
Vereine	11
Parteien	16
Aus dem Verlag	16





Insgesamt 50 Abordnungen nahmen am Fahneinmarsch vor dem offiziellen Festakt teil



Am Sonntag wurde das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet

Fortsetzung von Seite 1

Ein weiteres Highlight im Programm war die Übung am Samstagnachmittag, bei der der Feuerwehrynachwuchs zeigte, wie man einen Fahrzeugbrand löscht. Am Abend sorgte dann Alpen Starkstrom für musikalische Hochspannung im Feuerwehrhaus. Die vom Wasen bestens bekannten Musikern heizten den Feuerwehrleuten und ihren Gästen kräftig ein. An dem Abend habe man insgesamt über 3.000 Gäste gezählt, freut sich Heiko Schroff.

Am Sonntag wurde das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet durch Pfarrer Hanns Schäfer (katholische Kirchengemeinde St. Theresia) und Pfarrer Hartmut Häcker (evangelische Oswald-Wolfbusch-Gemeinde) gefolgt vom offiziellen Festakt, der mit einem Fahneinmarsch startete. Insgesamt 50 Fahnenräger von den Stuttgarter Feuerwehren sowie zahlreichen Feuerwehren aus den benachbarten Landkreisen marschierten in die voll besetzte Fahrzeughalle ein und sorgten für



Die Festredner (v.l.n.r.): Dr. Frank Knödler, Leiter der Feuerwehr Stuttgart, Klaus Dalfer, Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbandes, die Bundstagsabgeordnete Karin Maag und Bezirksvorsteherin Ulrike Zich



der Wehr heute über eine gute Fahrzeugausstattung verfüge. Das sei nicht immer so gewesen. Als 1972 ein 30 Jahre altes Fahrzeug außer Dienst genommen werden musste, sei die Stadt nicht in der Lage gewesen, der Weilimdorfer Wehr ein Ersatzfahrzeug zu stellen. „Der damalige Kommandant Fritz Dachtler habe daraufhin kurzerhand ein Fest organisiert, bei dem insgesamt 15.000 Euro zusammenkamen“, berichtet Knödler. Mit dem Geld sei ein Feuerwehrfahrzeug gekauft worden, das einen schweren Unfall gehabt hatte. Das Fahrzeug wurde von den Weilimdorfern repariert und war dann mehrere Jahre im Einsatz. Das sei schon etwas ganz Besonderes gewesen.

Damals wie heute seien es aber die Menschen, die die eigentlich staatliche Aufgabe der Feuerwehr ehrenamtlich übernehmen. „Es ist doch erstaunlich wie die Freiwillige Feuerwehr auch heute noch wächst und gedeiht und die wachsenden Herausforderungen bewältigt“. Das liege sicher zum einen daran, dass bei den Feuerwehren die Führungskräfte von der Mannschaft gewählt werden, dass sich die Feuerwehren selbst verwalten und dass bei den Feuerwehren ein kameradschaftlicher Geist herrscht. Abschließend bedankte sich Knödler bei allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und wünschte ihnen alles Gute



Rettung aus einem Unfallfahrzeug...



...Einsatz in luftiger Höhe...

für die Zukunft. Kommandant Weber überreichte er im Namen von Oberbürgermeister Kuhn eine Urkunde und eine Spende.

Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes stellte fest, dass Weilimdorf eine der großen Wehren in Stuttgart sei. Erstaunlich sei, dass die Weilimdorfer Wehr in ihrer 12-jährigen Geschichte erst acht Kommandanten hatte. „Das ist Zeugnis der großen Geschlossenheit der Wehr“, so Dalfert. Der Vorsitzende des Stadtfeuerwehrverbandes hielt weiter fest, dass die Weilimdorfer Wehr im vergangenen Jahr 126 Mal alarmiert wurde. „Das heißt jeden dritten Tag“, so Dalfert. Es sei bemerkenswert, das Menschen bereit seien, diese verantwortungsvolle Aufgabe ehrenamtlich zu übernehmen.

Karin Maag überbrachte dem Geburtstagskind die Grüße von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière. In Stuttgart gebe es neben den 500 Berufsfeuerwehrleuten rund 1.000 Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr. Menschen, die bereit seien, sich zu jeder Tages- und Nachtzeit zum Schutz anderer einzusetzen. Zu den Einsätzen würden auch noch Übungsstunden sowie Aus- und Weiterbildungen hinzukommen, für die die Feuerwehrleute Zeit aufbringen. An der Stelle lobte Maag die hervorragende Jugendarbeit der Weilimdorfer Feuerwehr. Mit 20 Mitgliedern sei es die größte Nachwuchs-Wehr in Stuttgart. Darüber hinaus sei die Feuerwehr auch fester Bestandteil des Miteinanders vor Ort. „Sie sind bei vielen Veranstaltungen dabei und richten auch viele Veranstaltungen selbst aus“, so Maag. Genau dieses ehrenamtliche Engagement mache eine Stadt zur Gemeinschaft und zu einer Kommune, in der man gerne lebt. An der Stelle dankte die Bundestagsabgeordnete den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz und deren Familien für ihr Verständnis

Bezirksvorsteherin Ulrike Zich freute sich, dass so viele mit der Feuerwehr Geburtstag feiern. Das habe die Feuerwehr auch verdient. „Wir sind bei Ihnen in sicheren Händen“, bedankte sich die Bezirksvorsteherin im Namen aller Weilimdorfer.

Im Anschluss wurde rund ums Feuerwehrhaus weiter gefeiert. Auf die Besucher wartete eine große Fahrzeugschau in der Glemsgastraße und auf die kleinen Gäste wie schon am Vortag eine Spielstraße organisiert vom Feuerwehrynachwuchs, vom Jungen Weilimdorf (JUWE), dem Ferienwaldheim Lindental, dem Technischen Hilfswerk und vielen mehr. Am Nachmittag gab es eine historische Feuerwehrrübung und eine neuzeitliche Übung. Für den musikalischen Ausklang am Abend sorgte der Musikverein Weilimdorf.

Am Montag wurde im Feuerwehrhaus ein Mittagstisch für alle geboten, und zum Festausklang spielte die „Stuttgart University Pipe Band.“ Bei Einbruch der Dämmerung präsentierte die Jonglier AG des Robert-Bosch-Gymnasiums aus Gerlingen eine Feuershow und zum Abschluss des viertägigen Festes gab es noch ein Musikfeuerwerk gesponsert von WeilAktiv.

Text: Tommasi/Fotos: Rometsch, Goede, Schroff, Tommasi



...und Einsatz mit historischem Gerät. Beim viertägigen Geburtstagsfest der Weilimdorfer Feuerwehr gab es einiges zu sehen



Sch MALER SCHEUERLE
www.scheuerle-stuttgart.de

Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

Hilfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/73 8110 - 0
maler@scheuerle-stuttgart.de

In & um Weilimdorf

Freitag
1. Juli 2016

Nummer 26

Wöchentliche Nachrichten · Mit amtlichen Bekanntmachungen aus dem Bezirksrathaus



Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf spendet der Gustav-Binder-Stiftung 2.500 Euro Hilfe für Familien von Feuerwehrangehörigen



Dietmar Weber und seine Stellvertreter zusammen mit Vertretern der Sponsoren Holiday Inn und Brauerei Dinkelacker

Das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf war ein voller Erfolg. An allen vier Festtagen konnte sie sich über ein volles Haus freuen. Einen Teil des Erlöses hat die Feuerwehr an die Gustav-Binder-Stiftung übergeben.

Die Weilimdorfer Feuerwehr hat vergangene Woche der Gustav-Binder-Stiftung 2.500 Euro gespendet. Die Stiftung, die beim Landesfeuerwehrverband angesiedelt ist, unterstützt Familien von Feuerwehrangehörigen, die im Einsatz verunglückt sind. „Wir freuen uns, der Stiftung einen so großen Betrag übergeben zu können“, freut

sich Kommandant Dietmar Weber. Bei der Kollekte während des ökumenischen Gottesdienstes seien 1.094 Euro zusammengekommen, erläutert der stellvertretende Kommandant Heiko Schroff. Die übrigen 1.400 Euro stammen vom Getränkeverkauf aus dem Dinkelacker-Partymobil und der Tombola, für die das Holiday Inn die Preise gespendet hatte. Die Kommandanten bedanken sich bei den Sponsoren, dem Gewerbeverein WeilAktiv und der Weilimdorfer Bevölkerung für ihre Unterstützung. „Ohne Sie alle wäre diese Spende nicht möglich gewesen“, so Kommandant Weber.

Text/Foto: Tommasi

Diese Woche:

	Seite
Hilfe von Feuerwehrangehörigen	1
Naturkundliche Führung	2+3
Orgelnacht in Stephanus	3
Flüchtlingskreis	4+5
Anton Cup	6
Termine	7
Notdienste	8
Aus dem Rathaus	9
Kirchen	9
Vereine	11
Parteien	16
Aus dem Verlag	16



Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf

Zu wenig Ausbildungsplätze bei der Feuerwehr in Stuttgart

Bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf konnte in diesem Jahr eine ganz besondere Ehrung ausgesprochen werden. Darüber hinaus konnte Kommandant Dietmar Weber wieder einige Kameraden befördern.

Zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf konnte Kommandant Dietmar Weber neben den Feuerwehrkameraden und zahlreichen Mitgliedern der Alterswehr sowie der Jugendfeuerwehr auch den Ehrenkommandanten Reinhold Gehring sowie Ingo Weber von der Branddirektion begrüßen. Bezirksvorsteherin Ulrike Zich übermittelte den Feuerwehrkameraden Grüße verbunden mit dem Wunsch, dass sie alle stets gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

Ganz oben auf der Tagesordnung stand der Bericht des Kommandanten. Weber berichtete, dass im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Wehr insgesamt 13.588 ehrenamtliche Stunden geleistet wurden. Insgesamt wurde die Weilimdorfer Feuerwehr zu 126 Einsätzen gerufen. Ein Blick auf die Einsatzberichte zeigt, dass ein großer Teil dieser Einsätze Brandeinsätze waren. Insgesamt 64 Mal wurde die Wehr wegen eines Brandes alarmiert. 30 Mal war technische Hilfeleistung gefordert und sechs Mal wurden die Kameraden wegen einem Verkehrsunfall angefordert. „Wir waren immer schnell vor Ort und haben den Menschen die nötige Hilfe leisten können“, so Weber.

An der Stelle dankte Weber allen Kameraden für ihren Einsatz. Einen Dank sprach der Kommandant auch den Zug- und Gruppenführern aus. Sie hätten das ganze Jahr über mit großem Sachverstand Übungen zu verschiedensten Einsatzsituationen vorbereitet. Neben diesen regelmäßigen Übungen haben einige Kameraden an weiteren Schulungen teilgenommen und es fand auch noch eine umfangreiche Ausbildung mit dem neuen HLF 20 statt. Die gesamte Mannschaft sei samstags, sonntags und abends intensiv in Kleingruppen auf dem neuen Fahrzeug geschult und eingewiesen worden.

Aus- und Fortbildung sei bei der Feuerwehr ebenso wie im Berufsleben ein wichtiges Thema. Eine strukturierte Ausbildung sei wichtig, um den Bürgern immer adäquat helfen zu können. Leider werde es immer schwieriger, Feuerwehrangehörige auf eine Fortbildung zu schicken, weil die Arbeitgeber immer weniger das nötige Verständnis für diese wichtige Aufgabe der Feuerwehr hätten. „Wir hoffen hier in Zukunft von der Stadt mehr Unterstützung zu bekommen“, so Weber. Weber hielt weiter fest, dass die Feuerwehr im vergangenen Jahr vielfach tagsüber alarmiert worden sei. „Die Abteilungsführung würde sich hier eine noch bessere Ta-

gesalarmverfügbarkeit wünschen“, erklärte Weber. Bei den Tagesalarmen sei man auf jede helfende Hand angewiesen.

Weber berichtete weiter, dass sich die Feuerwehr Weilimdorf traditionell an verschiedenen Aktivitäten im Stadtbezirk beteiligt habe. Als Beispiele nannte er die Maibaumaufstellung gemeinsam mit dem Bund der Selbstständigen (BDS), die Begleitung des Fackelumzugs im Waldheim Lindental oder die Christbaumaufstellung zusammen mit dem BDS. Bei der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr habe die Feuerwehr den Getränkeverkauf übernommen und die Gelegenheit genutzt, sich im Foyer der Lindendachhalle zu präsentieren. Zur Kameradschaftspflege wurden unter anderem wieder eine Skiausfahrt und ein Ausflug nach Stuttgart mit öffentlichen Verkehrsmitteln organisiert.

Insgesamt also ein sehr positives Jahr, doch es gab, wie Webers Bericht zu entnehmen war, auch das eine oder andere Haar in der Suppe. „Letztes Jahr bei der Hauptversammlung habe ich an gleicher Stelle vorgeschlagen, zusätzliche Stellen für die Ausbildung und die EDV-Abteilung im Doppelhaushalt zu beantragen. Dies sei auf Drängen des Stadtfeuerwehrverbandes auch erfolgt, aber leider vom Gemeinderat abgelehnt worden. Ebenso seien auch die Stellen im Brandschutzbedarfsplan nicht genehmigt worden. „Hier sind wir von der Politik sehr enttäuscht, was wir auch in den vergangenen Tagen bei den Parteiempfängen sehr deutlich zum Ausdruck gebracht haben“, so Weber.

Weber betonte, dass er wegen der fehlenden Stellen sowohl auf die Berufsfeuerwehr als auch auf die Freiwilligen Feuerwehren erhebliche Probleme zukommen sieht. Die eine oder andere wichtige Aufgabe werde einfach liegen bleiben, weil schlichtweg die Person fehle, die diese übernimmt.

Der Landesfeuerwehrverband habe erreicht, dass der Landtag die Förderrichtlinien für das Ehrenamt im November geändert hat, so Weber weiter. Dadurch werde für die Städte und Gemeinden eine Förderung des ehrenamtlichen Feuerwehrdienstes einfacher. „Die Landeshauptstadt sollte sich diesem Thema annehmen“, forderte Weber. Persönlich habe er das Gefühl, dass der Kelch in den letzten Jahren an der Feuerwehr vorbeigegangen ist. „Wenn das Ehrenamt immer stärker einbrechen würde, müsse die Stadt mehr hauptamtliche Kräfte einstellen, was um ein Vielfaches teurer würde wie das Ehrenamt“, so der Kommandant.

Last but not least sprach Weber auch noch die marode Fassade am Weilimdorfer Feuerwehrhaus an. Dieser Baumangel sei schon im Dezember 2013 vom Bezirksbeirat thematisiert worden. Bis heute sei nichts passiert. Bürgermeister Michael Föll habe die Weilimdorfer Wehr zwar in einer Zwischennachricht informiert, dass der Sachverhalt geprüft werde, baulich habe sich bisher allerdings nichts getan. Man bekomme so langsam den Eindruck, dass die Stuttgarter Feuerwehr, egal ob Haupt- oder Ehrenamt immer hinten anstehen müsse.

Jugendleiter Patrick Schöffner berichtete anschließend, dass die Jugendfeuerwehr derzeit 26 Jugendliche zähle, darunter eine junge Frau. Betreut würden die Jugendlichen von drei Jugendleitern und sechs Jugendbetreuern. „Wir sind damit eine der größten Jugendabteilungen in Stuttgart“, so Schöffner. Im vergangenen Jahr habe es zehn Neuaufnahmen gegeben. Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr - Selena Schroff und Melina Wagner - sind in die Aktive Abteilung übergetreten und darüber hinaus gibt es mit Moritz Berger, Julian Katz, Marcel Hafner, Yannik Staiger und Florian Vajda fünf Anwärter für die Aktive Wehr. „Leider hatten wir auch vier Austritte zu verzeichnen“, bedauerte Schöffner.

Die Jugendfeuerwehr habe im vergangenen Jahr 20 feuerwehrtechnische Übungen durchgeführt, aber auch der Spaß sei nicht



Im Rahmen der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf gab es wieder zahlreiche Beförderungen und eine besondere Ehrung für Konrad Ritz



gekommen. Ferner habe im vergangenen Jahr ein 24-Dienst mit Übungen, simulierten Einsätzen und vielemittgefunden. Außerdem war die Jugendfeuerwehr zu Bedder Sehbehindertenschule zu dem auch ein Restaurant im Dunkeln gehörte. Im Gegenzug habe es einen Besuch behinderten Jugendlichen bei der Feuerwehr gegeben, die Gäste die Gerätschaften der Feuerwehr kennenlernen. Zudem standen ein Besuch der Feuerwache fünf, zu der ionwache und die Wasenwache gehören, sowie ein Bei der integrierten Leitstelle auf dem Programm. Natürlich Weilimdorfer Jugendfeuerwehr auch beim 50-jährigen Jüter Jugendfeuerwehr Stuttgart mit von der Partie. Insgesamt die Jugendleiter und -betreuer für die Jugendarbeit unden Zeit über den normalen Übungs- und Einsatzbeaus investiert, so Schöffner.

ichten folgten die Beförderungen, die Kommandant Weahm. Valentin Wetzel und Regina Fekete wurden zum Feuermann bzw. zur Feuerwehrfrau befördert, Lukas Röhrich jamin Schroff zum Oberfeuerwehrmann, Matthias Weber iel Woiwode zum Löschmeister und Tobias Weber sowie /ogt zum Brandmeister.

Ritz konnte im Rahmen der Hauptversammlung für 40 onst bei der Feuerwehr geehrt werden. Er wurde dafür von germeister Fritz Kuhn mit der Floriansmedaille ausge. Er sei vor 40 Jahren in Markgröningen bei der Feuerwehr ten, erzählt Ritz. In den vergangenen 40 Jahren habe sich Feuerweh einig verändert. Früher seien bei der Feueruptsächlich Handwerker und Landwirte aktiv gewesen. kzeuge auf den Feuerwehrfahrzeugen waren die, mit de-Leute tagtäglich zu tun hatten", so Ritz. Funk habe es vor n noch keinen gegeben. Als er dann nach Stuttgart kam, e Freiwillige Feuerwehr die Aufgabe gehabt, die Berufsfr zu unterstützen. Inzwischen seien bei der Berufsfeuerle entlassen worden und die Freiwillige Feuerwehr habe fgaben übernommen.

n Ehrungen berichtete der stellvertretende Kommandant chroff über die Ausbildungssituation bei der Feuerwehr. en in Weilimdorf wieder den Status des Anwärter ge, um Platz in der Jugendfeuerwehr zu bekommen", be- schroff. Alle fünf Anwärter würden in diesem Jahr zur sbildung gehen - allerdings nicht in Stuttgart. „Wir haben sbildungsbedarf rechtzeitig angemeldet, weil bei der rektion aber nur eine Stelle in der Ausbildungsabteilung fen wurde, seien dort nicht genügend Kapazitäten frei. er greift der Haushalt", so Schroff. Tatsächlich stünden in : derzeit nur 20 Ausbildungsplätze für 23 Abteilungen zur ng. Problematisch sei auch, dass die Lehrgänge in Stutt- olzeit stattfinden. Darüber müsse man auch nachdenken.

Ausbildung in Stuttgart nicht so durchgeführt werden ie im Ausbildungskonzept vorgesehen - also Beginn der sbildung mit 17 Jahren, so dass ein Übertritt in die aktive t 18 Jahren möglich ist - habe fatale Folgen, betont Schroff. r, dass sich dadurch die weiteren Lehrgänge ebenfalls ben, zudem sei dies für die jungen Leute demotivierend.

imdorfer Feuerwehr habe dank ihrer guten Kontakte nach n eine andere Lösung gefunden, so Schroff weiter. Der hrnachwuchs aus Weilimdorf könne dort seine Grund- ng absolvieren. Wegen der Kostenübernahme müsse h schauen, die Ausbildung in Gerlingen sei aber günsti- in Stuttgart, weil keine Lohnkosten anfallen, da die Lehr- abends und am Wochenende stattfinden. Aufgrund der mmandant Weber bereits angesprochenen Problematik, beitgeber ihre Mitarbeiter nur ungern für Lehrgänge bei rwehr freistellen, müsse die Branddirektion darüber nach- Lehrgänge ebenfalls abends und am Wochenende an- .

ber berichtete schließlich noch kurz von den neuesten



Insgesamt sieben Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr absolvieren in diesem Jahr ihre Grundausbildung im benachbarten Gerlingen

Entwicklungen bei der Branddirektion und auch darüber, dass das Investitionsbudget für Fahrzeuge und Einsatzgerät deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. In diesem Jahr stünden dafür 2,5 Millionen Euro zur Verfügung und im kommenden Jahr zwei Millionen Euro. „Die fehlenden Personalstellen machen auch uns viel Kummer“, so Weber. Im Doppelhaushalt seien neun Stellen beantragt gewesen, aber nur eine sei genehmigt worden. Dies obwohl die Arbeit und die Aufgaben, die die Feuerwehr übernehmen muss, immer umfangreicher werden.

Für die neue Dienstkleidung, die alle Feuerwehrleute in der Landeshauptstadt bekommen sollen, gebe es pro Jahr Mittel in Höhe von 500.000 Euro. Wie das Geld verteilt werde, müsse noch abgestimmt werden. „Dass die Grundausbildung nicht funktioniert, trifft mich sehr hart“, so Weber. „Wenn das nicht läuft, ist das der Todesstoß für die Motivation der jungen Leute“, so die Einschätzung des Vertreters der Branddirektion. Er hoffe, dass die Pflichtlehrgänge 2016 ohne Störung verlaufen.

Zum Schluss der Sitzung dankte Weber allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz und wünschte ihnen, dass sie von den Einsätzen und Übungen immer gesund und munter zu ihren Familien zurückkehren.

Text/Fotos: Tommasi



Weilimdorfer Feuerwehr wählt im Jubiläumsjahr

Peter Schwenkkraus nach 15 Jahren verabschiedet

Kurz vor den Sommerferien fand im Haus der Feuerwehr in der Glemsgaustraße der zweite Teil der diesjährigen Hauptversammlung statt. Die war erforderlich, da in diesem Jahr turnusgemäß nach fünf Jahren wieder Wahlen der Abteilungsführung und des Abteilungsausschusses stattfinden mussten.

Aus dem bereits seit 15 Jahren gemeinsamen erfolgreichen Führungstrio schied in diesem Jahr der zweite stellvertretende Kommandant Peter Schwenkkraus aus persönlichen Gründen aus. Die Belastung am Arbeitsplatz ließ eine weitere Periode leider nicht mehr zu. Abteilungskommandant Dietmar Weber dankte Peter Schwenkkraus für sein 15-jähriges Engagement als stellvertretenden Kommandanten im Namen der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf und übergab ihm neben drei Flaschen Wein einen Gutschein für ein Stuttgarter Restaurant.

Anschließend fanden die Wahlen statt. Abteilungskommandant Dietmar Weber wurde von den Angehörigen der Weilemer Feuerwehr in seinem Amt mit großer Mehrheit bestätigt. Ebenfalls mit großer Mehrheit wurde der erste stellvertretende Abteilungskommandant Heiko Schroff für weitere fünf Jahre gewählt. Als neuer zweiter stellvertretender Kommandant stand der Leiter der Jugendfeuerwehr Patrick Schöffner zur Verfügung. Auch er wurde von der Versammlung mit großer Mehrheit gewählt und wird nun, nach Bestätigung durch den Stuttgarter Gemeinderat neuer zweiter stellvertretender Kommandant in Weilimdorf.

Im Anschluss an die Kommandantenwahlen fand die Wahl zum Abteilungsausschuss statt. Im neugewählten Gremium werden neben dem Kommandanten Dietmar Weber und seinen beiden Stellvertretern Heiko Schroff und Patrick Schöffner noch Birgit Unger, Christian Hörnle, Christian Breuer und Steffen Vogt die Geschicke der Wehr lenken. Ebenfalls im Ausschuss werden der Schriftführer Michael Voigt, Kassier Jürgen Staiger, Gerätewart Tobias Weber und der stellvertretende Jugendleiter Matthias Weber die Abteilungsführung unterstützen.

Nach den ganzen Wahlen wurden von Kommandant Dietmar Weber Maximilian Hummel und Joachim Schön, nach bestandener Gruppenführerlehrgang zum Löschmeister befördert. Uwe Stemmer wurde aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Nach über 40 Jahren aktivem Dienst in der Feuerwehr, davon mehrere Jahre in seinem Heimatort Markgröningen, wurde Konrad Ritz in die Altersabteilung verabschiedet. Kommandant Weber dankte ihm für seine jahrelange Unterstützung auch über den Feuerwehrdienst hinaus und überreichte ihm im Namen der Abteilung einen großen Geschenkkorb.

Zum neuen Ehrenmitglied der Weilemer Wehr ernannte Dietmar Weber Siegfried Staiger. Er unterstützt die Weilimdorfer Wehr seit Jahrzehnten bei Auf- und Abbauarbeiten, er stellt der Feuerwehr Teile seiner Scheunen als Lager zur Verfügung und steht der Feuerwehr seit jeher sehr nahe. Leider konnte er in früheren



Bei der Jahreshauptversammlung wurde Peter Schwenkkraus (ganz rechts) nach 15 Jahren als stellvertretender Abteilungskommandant verabschiedet. Dietmar Weber (Kommandant), Heiko Schroff und Patrick Schöffner (stellvertretende Kommandanten) werden die nächsten fünf Jahre die Geschicke der Weilimdorfer Feuerwehr leiten.

Jahren aus zeitlichen Gründen nicht als aktives Mitglied in die Feuerwehr eintreten.

Bevor die Abteilung in einem schönen Videobeitrag auf das Jubiläum zurückblicken konnte, gab es noch eine süße Überraschung der Frauen aus dem Café Florian. Sie überreichten den Feuerwehrangehörigen ein großes Blech Obstkuchen mit Jubiläumslogo als Nachtmisch. Die darauf brennenden Geburtstagskerzen wurden von den drei Kommandanten schnell und souverän gelöscht.

Als Vertreterin des Bezirksamtes, dankte die stellvertretende Bezirksvorsteherin Erika Rosenitsch der Weilimdorfer Feuerwehr für die geleistete Arbeit und insbesondere für das grandiose Jubiläum. So ein Fest für Weilimdorf zu organisieren sei eine Mammutaufgabe gewesen. Noch heute sei das Fest in aller Munde. Sie überbrachte zudem die Grüße des Bezirksbeirates und der derzeit im Urlaub weilenden Bezirksvorsteherin Ulrike Zich. Nach insgesamt zweieinhalb Stunden Hauptversammlung Teil zwei endete die Versammlung mit einem gemeinsamen Vesper und interessanten Gesprächen.

Fotos: privat



Siegfried Staiger wurde im Rahmen der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt



Während der Löscharbeiten in der Halle eines metallverarbeitenden Betriebs musste die Korntaler Landstraße gestern bis 14.30 Uhr gesperrt werden. Foto: Sandra Hintermayr

Halle einer Firma gerät in Brand

Weilimdorf Die Ermittlungen zur Ursache des Feuers an der Korntaler Landstraße am gestrigen Donnerstag dauern an. Von Bernd Zeyer

Als bislang unbekannter Ursache ist am Donnerstagsmorgen, 25. Februar, in der Halle eines metallverarbeitenden Betriebes an der Korntaler Landstraße ein Brand ausgebrochen. Ein Mitarbeiter einer benachbarten Firma bemerkte das Feuer gegen 7.50 Uhr und verständigte die Polizei. Die Feuerwehr war mit zwei Löschzügen der Berufsfeuerwehr Feuerbach und Bad Cannstatt sowie mit Kräften der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf vor Ort.

Das Feuer war offenbar im Bereich einer Maschine ausgebrochen. Die Brandursache ist bislang noch unklar, die Ermittlungen dauern an. Zwei 42 und 47 Jahre alte Männer kamen mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Untersuchung in ein Krankenhaus, konnten dieses aber nach kurzer Zeit wieder verlassen. Wegen der relativ schwierigen Löscharbeiten, für die besondere Löschmittel verwendet werden mussten, war die Korntaler Landstraße bis 14.30 Uhr gesperrt.

Nord-Rundschau

Freitag, 14. Oktober 2016

Falschparker behindern Feuerwehr

Bergheim Eine Frau kann gerade noch rechtzeitig aus ihrer verrauchten Wohnung gerettet werden. Von Martin Braun

Am Montagabend löst in einer Wohnung an der Straße „Gerstenhalde“ in Bergheim ein Rauchmelder aus. In dem Mehrfamilienhaus war eine Bewohnerin auf dem Weg in die Küche so unglücklich gestürzt, dass sie nicht mehr aufstehen konnte. Ihr Essen stand da aber schon auf dem eingeschalteten Herd. Dadurch gab es eine große Rauchentwicklung. Nachbarn hörten den daraufhin ausgelösten Rauchmelder und verständigten die Feuerwehr.

Als um kurz nach 21 Uhr der Notruf eingeht, wird die sogenannte große Schleife der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf alarmiert. Mit sechs Fahrzeugen rücken die Feuerwehrleute aus, darunter auch die Drehleiter und das HLF 20, das große Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug. Sie versuchen so schnell wie möglich zum Einsatzort zu kommen – werden kurz vor der verrauchten Wohnung aber von Falschparkern ausgebremst: „Wir sind mit der Drehleiter und unserem neuen HLF kaum ums

„Das hätte auch schief gehen können.“

Dietmar Weber, Feuerwehrkommandant

Eck gekommen“, berichtet Dietmar Weber, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weilimdorf. Die Fahrer mussten von ihren Kameraden dirigiert werden und die großen Einsatzfahrzeuge im Schritttempo an den im Kurvenbereich abgestellten Autos vorbeizirkeln, berichtet Weber: „Da hätte vielleicht gerade mal noch ein Haar dazwischen gepasst.“ Und das bei einem Einsatz, bei dem es um Leib und Leben ging und daher Eile geboten gewesen sei, so Weber. „Das hätte auch schief gehen können.“

Problematisch für die Feuerwehrfahrzeuge seien weniger die längs der Straße geparkten Autos, sondern die im Kurvenbereich abgestellten, erklärt der Kommandant. Laut Straßenverkehrsordnung dürfe fünf Meter vor und nach dem Scheitelpunkt einer Kurve nicht geparkt werden. Und doch stünden die Weilimdorfer Feuerwehrleute immer wieder vor diesem Problem – vor allem im Bereich Gerstenhalde: „Da haben wir echt ein massives Problem in der Ecke.“

Da die Baustruktur in dem Wohngebiet schon etwas älter sei, gehe es dort mitunter beengt zu, so Joachim Elser, Leiter der Ver-



Zentimeterarbeit war gefragt beim Feuerwehreinsatz in Bergheim, falsch geparkte Autos verzögerten die Rettungsarbeiten. Foto: Andreas Rometsch (2)

kehrsüberwachung beim Amt für öffentliche Ordnung. Die Infrastruktur sei nicht auf die heutige Masse an Fahrzeugen ausgelegt. „Wir hätten bislang aber keine Kenntnis darüber, dass dort etwas im Argen liegen würde“, sagt Elser. Grundsätzlich seien reine Wohngebiete wie das in Bergheim auf der Prioritätenliste der Verkehrsüberwachung nicht ganz oben eingestuft. Wenn Beschwerden vorliegen, würde man denen natürlich nachgehen und die Si-

tuation überprüfen. „Aber selbst wenn wir vor Ort sind, ist es immer nur eine Momentaufnahme“, gibt Elser zu Bedenken. Meist bessere sich die Situation zwar vorübergehend, wenn regelmäßig kontrolliert werde. „Häufig ist es aber so, dass das Problem wieder zunimmt, wenn die Überwachungsintensität nachlässt.“ Seine Kollegen seien viel unterwegs und würden regelmäßig kontrollieren, sagt Elser – sie könnten aber nicht überall gleichzeitig sein.



Mit ganzem Körpereinsatz

Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf und DRK Feuerbach: Jahreshauptübung mit Kollegen aus Stammheim und Zuffenhausen



Traditionell im Herbst führt die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf eine Groß-Einsatzübung durch. Für den medizinischen Teil der Übung sind dazu Mitglieder des DRK Feuerbach/Botnang und DRK-Kollegen aus Zuffenhausen und Weilimdorf zur Jahreshauptübung nach Weilimdorf am vergangenen Samstag gekommen.

VON RAFAELA RENZ

Starker Rauch zieht über das Gelände der Holzhandlung Wüder in der Motorstraße. Feuerwehrleute in voller Montur, teilweise mit Gasmasken, eilen zügig und bestimmt, aber unaufgeregt von ihren Einsatzfahrzeugen auf die Quelle des stickigen Rauchs im Inneren einer Firmenhalle zu. Geredet wird wenig, wenn, dann lediglich, um knappe Informationen zur Lage auszutauschen. Der Umgang mit der Ausrüstung und der Ablauf funktionieren sichtlich routiniert. Eine kleine Gruppe Zuschauer sieht fasziniert aus einiger Entfernung zu, handelt es sich doch um keinen echten Einsatz, sondern vielmehr um ein fiktives Szenario: »In einem holzverarbeitenden Betrieb ist in der Absauganlage ein Schmelzbrand

ausgebrochen. Nach Löscherprobungen von Mitarbeitern kam es zu einer Staubexplosion mit anschließendem Brand. Etwa zehn Personen sind durch die Explosion unterschiedlich verletzt. Vermutlich befinden sich weitere verletzte Personen in der stark verrauchten Halle.« Auf diese Situation treffen die 16 Feuerwehrangehörigen, als sie mit zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen, einer Drehleiter und einem Führungsfahrzeug eintreffen.

Verletzungen erkennen

Heiko Schroff, stellvertretender Kommandant der FFW Weilimdorf, erläutert, wie in einem solchen Fall vorgegangen wird: »Zuerst müssen die wichtigsten Gefahren beseitigt werden. Dies bedeutet hier die Rettung der Personen aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich und eine medizinische Erstversorgung der Verletzten durch die Sanitäter.« Im zweiten Teil der Übung hat die Feuerwehr die Rettung eines Arbeiters simuliert – in diesem Fall eine Puppe – der sich auf einem Hochregal durch einen Sturz so unglücklich verletzt hat, dass er schonend und liegend gerettet werden musste. Über tragbare Leitern haben sich dazu meh-

re Feuerwehrlaute auf das Hochregal begeben. Der »Verletzte« wurde dann mit einem sogenannten Rettungsbrett rückschonend auf eine Schleifkorbtrage gelegt und mithilfe einer Drehleiter abgeseilt.

Auf einem freien Parkplatzgelände nebenan hatten inzwischen rund 30 Sanitäter der Einsatzinheit 2 des Katastrophenschutzes des Deutschen Roten Kreuzes Hilfszelte für die erwarteten Verletzten aufgebaut. Nachdem erste schwere Verletzungen versorgt sind, werden die Patienten nach der Schwere ihrer Verletzungen in unterschiedliche Gruppen eingeteilt. Wer weitergehende medizinische Behandlung benötigt hätte, wäre dann ins Krankenhaus weitertransportiert worden. »Die Sanitäter wissen vorher nicht genau, was sie erwartet. Sie müssen durch gezieltes Nachfragen selbst herausfinden, welche Verletzungen die Personen haben«, erklärte Tobias Schlegel, Zugführer des DRK Feuerbach/Botnang und für die Organisation der Übung auf DRK-Seite zuständig. »Eine gemeinsame Einsatzübung in dieser Größe hilft sehr dabei, medizinische und organisatorische Abläufe realitätsnah zu üben und zu verbessern«, so Schlegel.



Die Feuerwehrleute und Sanitäter des DRK haben bei einer gemeinsamen Einsatzübung professionell ihren jeweiligen Einsatzbereich gemeistert.

Fotos: Renz



Sch MALER SCHEUERLE
www.scheuerle-stuttgart.de

Ihre Experten für
Renovierungsarbeiten

Höfinger Straße 14 A
70499 Stuttgart
Tel: 0711/13 81 10 - 0
maler@scheuerle-stuttgart.de

In & um Weilimdorf

Freitag
21. Oktober 2016

Nummer 42

Wöchentliche Nachrichten · Mit amtlichen Bekanntmachungen aus dem Bezirksrathaus



Einsatzübung der Feuerwehr Weilimdorf im Jubiläumsjahr Brand in einer Holzhandlung im Industriegebiet



Insgesamt 46 Rettungskräfte waren bei der Einsatzübung im Industriegebiet Weilimdorf dabei. Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf war mit 16 Feuerwehrangehörigen vor Ort, das DRK mit 30 Einsatzkräften

Die Freiwillige Feuerwehr Weilimdorf hat vergangenen Samstag im Industriegebiet zusammen mit den DRK Bereitschaften Feuerbach/Botnang, Weilimdorf und Zuffenhausen ihre diesjährige Hauptübung abgehalten. Insgesamt 46 Einsatzkräfte waren bei dem Großereignis gefordert.

Starker Rauch quoll am Samstagnachmittag gegen 14 Uhr aus der Halle einer Holzhandlung im Weilimdorfer Industriegebiet. Die Weilimdorfer Feuerwehr war mit ihrem Löschzug bestehend aus dem

Führungsfahrzeug mit dem Zugführer, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeugen und der Drehleiter schnell vor Ort. Nachdem der Zugführer die Lage sondiert und ein Gespräch mit einem Betriebsangehörigen geführt hatte, war schnell klar, dass sich in dem Gebäude noch zahlreiche Personen befinden. Die Einsatzinheit zwei des Katastrophenschutzes bestehend aus mehreren Fahrzeugen der DRK Bereitschaften Feuerbach/Botnang, Weilimdorf und Zuffenhausen werden alarmiert, um die Verletzten vor Ort zu versorgen.

Fortsetzung auf Seite 2

Diese Woche:	
	Seite
Jubiläumsjahr Feuerwehr	1+2
Stadt seniorenrat	3
Bürgerempfang	4+5
Konzert bei Stephanus	6
Termine	7
Notdienste	8
Aus dem Rathaus	9
Kirchen	10
Vereine	12
Parteien	---
Aus dem Verlag	22



Die Personenrettung hat bei der Feuerwehr Priorität



Im zweiten Teil der Übung war Präzisionsarbeit gefordert

Fortsetzung von Seite 1

In der Absauganlage des Holzverarbeitenden Betriebes war ein Schwelbrand ausgebrochen. Mehrere Mitarbeiter hatten versucht, diesen Brand zu löschen und haben deshalb die Anlage demontiert. Dabei kam es zu einer Staubexplosion und in der Folge zu dem Brand, so die Übungsannahme.

„Wenn Personen in Gefahr sind, konzentriert sich die Feuerwehr immer zuerst auf deren Rettung aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich. Die medizinische Erstversorgung wird von der Feuerwehr so lange übernommen bis die Rettungskräfte des DRK eingetroffen sind“, erläutert der stellvertretende Kommandant Heiko Schroff. Ist das DRK vor Ort wird außerhalb des Gefahrenbereichs zunächst eine sogenannte Patientenübergabe eingerichtet. Dort werden die verletzten Personen dem Rettungsdienst übergeben. Die Verletzten werden dort dann umgehend untersucht und für jeden wird eine Patientenkarte erstellt, auf der die erkannten Symptome festgehalten werden. Entsprechend der Schwere der Verletzung sind diese Karten grün, gelb oder rot.

Wenn mehr als zehn Personen zu versorgen seien, werde ein Behandlungsplatz aus mehreren Zelten errichtet, in denen die Verletzten erstversorgt werden, erklärt Daniel Lorenz vom DRK Feuerbach/Botnang. Bei so vielen Verletzten müsse ein solcher Pufferbereich geschaffen werden, damit die Patienten dann problemlos an die umliegenden Krankenhäuser übergeben werden

können. Die Leitstelle prüfe in welchen Krankenhäusern Platz ist und welche Verletzungen dort behandelt werden können. „Bis klar ist, wer wohin kommt, versorgen wir die Menschen in den Zelten.“ Im vorliegenden Fall waren insgesamt drei Zelte aufgebaut worden. In einem Zelt wurden die Leichtverletzten versorgt, im zweiten die mit schwereren Verletzungen und im dritten die Schwerstverletzten.

Nachdem die Feuerwehrkameraden den Brand gelöscht hatten, stand für sie gleich der nächste Einsatz an. In der Holzhandlung hatte sich ein Arbeiter auf einem Hochregallager bei einem Sturz so schwer verletzt, dass er nur noch liegend gerettet werden konnte. Eine besondere Herausforderung für den Maschinisten der Drehleiter, denn das Hochregallager ist überdacht, so dass die Leiter nur sehr schwer ausgefahren werden kann. Bei der Rettung mit einem sogenannten Rettungsbrett und der Schleifkorbtrage war Millimeterarbeit gefordert. Auch diese Aufgabe lösten die Kameraden der Weilimdorfer Feuerwehr mit äußerster Präzision. Schon nach kurzer Zeit war der Verletzte sicher auf den Boden gebracht und konnte an die Rettungskräfte des DRK übergeben werden.

Am Ende der Übung bedankten sich die Führungsmannschaften von Feuerwehr und DRK bei der Weilimdorfer Holzhandlung dass sie die Übung auf deren Firmengelände durchführen durften. „Das ist absolut nicht selbstverständlich“, so Schroff.

Text: Tommasi/Fotos: Rometsch, Tommasi



Die Übergabe der Patienten an das DRK erfolgt immer außerhalb des Gefahrenbereichs



Bei großen Schadensereignissen wird vor Ort mit Zelten ein Behandlungsplatz eingerichtet



Freiwillige Feuerwehr Stuttgart-Weilimdorf



Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehr mit der aktiven Abteilung

Am vergangenen Montag war es wieder soweit: Das Highlight der Sommerferien im Jahreskalender der Jugendfeuerwehr stand an: die gemeinsame Übung mit der aktiven Abteilung.



Pünktlich um 19.30 Uhr ging es los. Nach der Einteilung auf die Fahrzeuge ging es mit dem Löschzug in die Ditzinger Straße. Dort auf dem Obsthofhörnle wurde angenommen, dass es in einer Maschinenhalle zu einem Brand gekommen war. Bei Eintreffen der ersten Fahrzeuge quoll auch dichter Rauch (Diskonebel) aus der Halle. Umgehend wurde ein Löschangriff aufgebaut und die Halle nach verletzten Personen abgesucht.



Eine durch eine Übungspuppe dargestellte Person wurde dann auch schnell gefunden und aus der Halle gerettet.

Ein weiterer Trupp baute eine Riegelstellung zu den anderen Gebäuden auf. Auch ein Wenderohr von der Drehleiter aus wurde gemeinsam von einem Jugendfeuerwehrlern und einem aktiven Mitglied aufgebaut..

Nach knapp einer Stunde war die Übung erfolgreich abgearbeitet. Nach der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge wurde in das Feuerwehrhaus zurückgekehrt.

Mit einem gemeinsamen Grillabend wurde die schöne Übung beendet.

Berichte:

Grüne Woche, In&um Weilimdorf



Herzlichen Dank!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt haben, ganz besonders bei den Firmen

Getränke Dachtler
Pfister Gartenbau
Blumen Hummel
Metzgerei Sauter
Foto Futterknecht
Kärcher Center Wagner
Schlosserei Niethammer
Wagner Garten- und Kommunaltechnik
Malteser Hilfsdienst Korntal-Münchingen



für die stetige Unterstützung mit Rat und Tat, sowie für Material-, Sach- und Geldspenden.

Danken möchten wir auch allen Arbeitgebern für die Freistellung unserer Feuerwehrangehörigen. Nur so konnten und können auch in Zukunft erforderliche Lehrgänge besucht und die Tagesalarmsicherheit stets gewährleistet werden.



Die Feuerwehr Weilimdorf bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Firmen, die uns im Rahmen unseres großen Jubiläumsfests unterstützt haben.



Impressum

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Stuttgart Abteilung Weilimdorf
Glemsgastr.100, 70499 Stuttgart

Tel.: 0711/8872549

Fax : 0711/8822885

E-mail : info@feuerwehr-weilimdorf.de

Verantwortlich:

Abteilungskommandant Dietmar Weber

Text und Gestaltung:

Patrick Schöffner

Fotos:

FF-Weilimdorf

Niels Wüchner www.volley-photo.de

Presseberichte:

Stuttgarter Zeitung

Stuttgarter Nachrichten

Nord-Stuttgarter Rundschau

In&Um Weilimdorf

Grüne Woche

Bei der Erstellung haben mitgewirkt:

Dietmar Weber, Heiko Schroff und Matthias Weber

Webmaster

Patrick Schöffner